

# dietler dorfzytig

Nr. 164

Januar 2025



**grossdietwil**  
... rundum Natur

## dietler dorfzytig

### Impressum

Die Dietler Dorfzytig ist das offizielle Informationsmagazin der Einwohnergemeinde Grossdietwil.

#### Redaktionsschlüsse Dietler Dorfzytig:

- Nr. 165: 2. März 2025  
(erscheint ca. am 18. März 2025)
- Nr. 166: 27. April 2025  
(erscheint ca. am 13. Mai 2025)
- Nr. 167: 29. Juni 2025  
(erscheint ca. am 15. Juli 2025)
- Nr. 168: 14. September 2025  
(erscheint ca. am 30. September 2025)
- Nr. 169: 26. Oktober 2025  
(erscheint ca. am 11. November 2025)
- Nr. 170: 28. Dezember 2025  
(erscheint ca. am 13. Januar 2026)

Herausgeber: Gemeinderat Grossdietwil  
Redaktion: Reto Frank, Zita Affentranger,  
Ruth Röhlin, Heidi Meier Huber  
Auflage: 480 Exemplare

Verteiler: Alle Haushalte der Gemeinde Grossdietwil  
sowie Abonnentinnen & Abonnenten.

Erscheinung: 6 x jährlich

Lektorat: Ruth Röhlin


Layout: Grafkerei, Heidi Meier Huber, Grossdietwil



Druck: Druckerei Schürch AG, Huttwil

Fotos nicht in Text-Dokumente einfügen,  
sondern separat, als jpg abgesichert, liefern.  
Fotos in grösstmöglicher Auflösung belassen.

Beiträge, Fotos, Anregungen und Wünsche an:  
dorfzytig@grossdietwil.ch, 079 827 57 65

Grundsätzlich vertritt der Gemeinderat die Haltung, dass auch kritische Beiträge nicht beschnitten werden sollten. Die freie Meinungsäusserung ist ein hohes Gut und in der Dorfzytig soll auch Platz für Ansichten von Minderheiten haben. Der Gemeinderat behält sich jedoch vor, Beiträge, welche Unwahrheiten enthalten oder einzelne Bürger denunzieren, nicht zu veröffentlichen.



www.biocontrol.ch  
www.biogarten.ch

**Abholzeiten**  
Montag-Freitag  
9:00 bis 12:00 Uhr  
13:30 bis 17:00 Uhr

**Stahlermatten 6**  
6146 Grossdietwil

## Träumen *oder* den Traum leben?

Wir unterstützen die selbstbestimmte Zukunft und alle, die eine weitsichtige Vorsorge- und Finanzberatung schätzen.

#### Wir beraten Sie gerne

Swiss Life Select Solothurn, Glutz-Blotzheim-Strasse 3, 4500 Solothurn  
Telefon +41 32 625 99 77, www.swisslife-select.ch

**Dietmar Frei**, Finanzberater mit eidg. FA  
Mobile +41 79 200 30 56  
dietmar.frei@swisslife-select.ch

**Yanick Frei**, Finanzberater  
Mobile +41 77 463 77 35  
yanick.frei@swisslife-select.ch

Selbstbestimmt entscheiden.  
Selbstbestimmt leben.






schön clever umbauen

**Bestehendes verstehen,  
Neues erschaffen.**

Gebäude sanieren, umbauen oder ab-reissen und ersetzen? Wir finden mit Ihnen die beste Lösung für Ihr Haus.

www.dubachplant.ch

Impressum	2
Vorwort	3
<b>Gemeinde</b>	
Mitteilungen	4-5
Gratulationen	5
Grundbuchwesen	6
Bauwesen	6
SBB-Spar-Tageskarten	6-7
Werkdienst	8
Regionales Steueramt	10
Einwohnerkontrolle	11
<b>Öpper vo öis – Erich Wicki</b>	<b>11</b>
<b>Schulen</b>	
Schule Grossdietwil	12-13
Elternrat Zell	14
<b>Feuerwehr</b>	<b>15</b>
<b>Unterhaltsgenossenschaft</b>	<b>16</b>
<b>Jagdgesellschaft Türist</b>	<b>17</b>
<b>Musikschule</b>	<b>18</b>
<b>Musikgesellschaft</b>	<b>19</b>
<b>Gesundheit</b>	
Gesundheit am Werk	20
Kurse	21
<b>Senioren</b>	
Seniorentreff - Vortrag Polizei	22
Aare-Wanderung	23
Café Trotzdem	23
Rezeptseite mit Alois Gut	24-25
ProSenectute	26-27
<b>Kultur</b>	
MuseumDietu	30
<b>Veranstaltungen</b>	
Ornithologischer Verein	
Altbüron un Umgebung	31
<b>Schnabelwetzler</b>	<b>33</b>
<b>Vereine</b>	
Theatergruppe	34
<b>Regionales</b>	
Willisau Tourismus	35
Hiltbrunnenhalle	36
<b>Impressionen</b>	<b>37</b>
<b>Fasnacht</b>	
Tunnuschränzer	38
6 Gögs	39
<b>Diefler Agenda</b>	<b>40</b>

**Foto Titelseite:** Heidi Meier Huber

Weihnachtsabendlicht über Erpoldingen.

Wohin uns 2025 unsere Wege wohl bringen werden?



### Vorwort

#### «Das Dorf, mein Zuhause»

Liebe Grossdietwilerinnen und Grossdietwiler

Ein herzliches Willkommen im Jahr 2025.

#### «Was macht ein Dorf zu einem Zuhause?»

Zum neuen Jahr möchte ich ein paar Gedanken darüber anstossen, was Grossdietwil zu einem Ort macht, an dem wir uns wirklich zu Hause fühlen. Ein Dorf ist mehr als nur eine Ansammlung von Häusern; es ist ein lebendiger Raum, in dem Gemeinschaft, Natur und Lebensqualität harmonisch miteinander verbunden sind.

Das Gefühl von Zuhause kann auf vielen Ebenen erlebbar und sichtbar werden. Zuhause ist dort, wo sich Nachbarn kennen, man sich grüsst und sich gegenseitig unterstützt. Das Gefühl, zu einer Gemeinschaft zu gehören, in der man sich gerne engagiert, sei es in einem Verein, bei einer Veranstaltung oder einfach mit einem freundlichen Wort. Es sind oft die kleinen Gesten, die den grossen Unterschied machen. Ein gemeinsamer Kaffee im Dorfladen, ein Grüezi beim Spaziergang durch unsere tolle Natur oder die Freude an einer gut funktionierenden Infrastruktur tragen das seine dazu bei, dass wir uns zu Hause fühlen.

Eine Umgebung, die wir kennen und schätzen, löst ebenfalls ein «Zuhause-Gefühl» aus. Natürlich schätzen wir es, wenn diese Orte gepflegt, gut organisiert und sicher sind. Wir leben in diesem Bereich mit vielen Privilegien. Dazu gilt es, Sorge zu tragen, denn ein gut funktionierendes Dorf bietet viele Annehmlichkeiten, welche nicht selbstverständlich sind.

Nicht zuletzt ist ein Zuhause dort, wo auf die Bedürfnisse aller Generationen eingegangen wird. Ein Zuhause bietet für alle Altersgruppen Angebote, die ihren Lebensstil bereichern und die Integration in eine Gemeinschaft fördern. Hier machen Angebote von der Spielgruppe, über die Vereine bis hin zum Senioren – Treff ein Dorf einzigartig und schaffen durch alle Altersgruppen einen Bezug zueinander und fördern das Miteinander.

Arbeiten wir alle gemeinsam daran, dass Grossdietwil ein Ort bleibt, den wir mit Stolz und Freude unser Zuhause nennen.

Grüsse von Zuhause

**Reto Frank**, Gemeindepäsident



Die 62 Grossdietwiler Stimmberechtigten stimmten allen Vorlagen grossmehrheitlich zu.

## Abstimmungsergebnisse der Gemeindeversammlung vom 13. Dezember 2024

Stimmberechtigte Teilnehmer: 62  
Absolutes Mehr: 32  
Beteiligung (Total 649 Stimmberechtigte): 9.52%  
Dauer der Versammlung: 20.00 – 22.25 Uhr

### Antrag auf Nichteintreten zum Traktandum 3 – Erschliessung GB 630 (Finanzgeschäft)

Der Antrag auf Nichteintreten wird mit 8 Ja-Stimmen, 32 Nein-Stimmen und 22 Enthaltungen abgelehnt.

### 1. Kenntnisnahme über das Legislaturprogramm 2024 – 2028

Beschluss

Das Legislaturprogramm 2024 – 2028 wird einstimmig zustimmend zur Kenntnis genommen.

### 2. Aufgaben- und Finanzplan 2025 – 2028 mit Budget 2025 und Steuerfuss

#### 2.1. Kenntnisnahme vom Aufgaben- und Finanzplan 2024 – 2027

Beschluss

Der Aufgaben- und Finanzplan wurde mit einer Gegenstimme zustimmend und ohne Bemerkungen zur Kenntnis genommen.

#### 2.2. Beschluss Budget 2025 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 268'161.94, Investitionsausgaben von Fr. 1'010'000.00 sowie einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten

Beschluss

Dem Budget 2025 mit einem Aufwandsüberschuss von Fr. 268'161.94, den Investitionsausgaben von Fr. 1'010'000.00 sowie dem Steuerfuss von 2.30 Einheiten wurde mit einer Enthaltung zugestimmt.

### 3. Erschliessung GB 630 (Finanzgeschäft)

Beschluss

Dem Finanzgeschäft Erschliessung GB 630 von ca. Fr. 250'000.00 wird mit 50 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen zugestimmt.

### 4. Information und Diskussion zum Thema Tempo 30 auf Gemeinde und Privatstrassen

Kein Beschluss

### 5. Orientierung und Verschiedenes

Unter diesem Traktandum informierte der Gemeinderat über folgende Themen:

#### 5.1 Projektstand PRIORIS

#### 5.2 Projektstand Sanierung Mühlerainweg

#### 5.3 Projektstand Güterstrasse Stampfi+

#### 5.4 Projektstand Begegnungsplatz, Sanierung Kirchentreppe und -mauer

## Pro und Contra von Tempo 30 diskutiert

**An der Gemeindeversammlung genehmigten die Stimmberechtigten alle traktandierten Geschäfte. Viel zu reden gaben eine Erschliessungsstrasse und Tempo 30 auf Gemeinde- und Privatstrassen.**

Am Mittwochabend, 4. Dezember 2024 begrüsst der Gemeindepräsident Reto Frank im Säulensaal des Schulhauses 62 Stimmberechtigte. Ein Bürger stellte zu Beginn der Verhandlungen einen Nicht-eintretens-Antrag zur Erschliessung zum Finanzgeschäft bezüglich der traktandierten Erschliessung des gemeindeeigenen Grundstücks 630. 32 Personen stimmten für das Eintreten, 22 Personen enthielten sich der Stimme und acht Personen stimmten dem Antrag zu. Somit wurde der Antrag abgelehnt. Mehr dazu später.

### Legislaturprogramm und Budget

Reto Frank erläuterte das Legislaturprogramm 2024 bis 2028, welches der Gemeinderat an seiner Frühlingsklausur erarbeitete. Er pickte daraus

beispielhaft einige Aufgabenbereiche. Ziele sind beispielsweise die Erhaltung der Schule in der Gemeinde oder Massnahmen für eine ausgeglichene Gemeindefinanzierung.

Gemeindeammann Josef Müller stellte fest, dass erfreulicherweise eine Lernende auf der Gemeindeverwaltung ausgebildet wird. Leider sei kurz nach Fertigstellung des Budgets die Gemeindebuchhalterin aus gesundheitlichen Gründen ausgefallen. Die Stelle werde deshalb befristet ausgeschrieben.

Hierauf erläuterte Josef Müller das zahlenlastige Budget 2025. Bevor über das Budget abgestimmt wurde, meldete sich der Feuerwehrkommandant Ueli Krauer zu Wort. Er kritisierte den Gemeinderat, weil budgetierte Anschaffungen für die Feuerwehr nicht getätigt wurden. Gemeindeammann Josef Müller beschwichigte und sieht keinen Grund zur Panik. Den Aufgaben und Finanzplan für die Periode 2025 bis 2028 nahmen die Stimmberechtigten zustimmend zur Kenntnis. Dem Budget für das Jahr 2025 mit einem Aufwandsüberschuss von 268'162 Franken, Investitionsausgaben von 1'010'000 Franken, einem Steuerfuss von 2.30 Einheiten sowie den politischen Leistungen wurde mit einer Gegenstimme zugestimmt.

### Erschliessung sorgte für viele Worte

Die Gemeinde Grossdietwil beabsichtigt, die gemeindeeigene Parzelle GB 630 zu erschliessen. Die Umzonung von der Sport- und Freizeitzone in die Bauzone ist mit der Zonenplanrevision erfolgt. Da die Erschliessung der Parzelle 630 die Finanzkompetenzen des Gemeinderates übersteigen wird, braucht es für die Erschliessung die Zustimmung der Gemeindeversammlung. Für die Erstellungsarbeiten ist mit Investitionen von circa 250'000 Franken zu rechnen. Gegen das Bauvorhaben gingen damals zwei Einsprachen ein. Weil Gemeinderat und die Einsprechenden zu keinem gültlichen Einvernehmen gelangten, läuft derzeit ein

Enteignungsverfahren. Gemeindepräsident Reto Frank sagte, dass Geld erst dann ausgeben wird, wenn die Einsprachen bereinigt sind. Der Antrag des Gemeinderats wurde nach längerem Wortgefecht zwischen einem Einsprecher und dem Gemeindepräsidenten grossmehrheitlich angenommen.

### Pro und Contra zu Tempo 30

Angesichts der zahlreichen Anfragen aus der Gemeinde bezüglich der Tempolimits auf Gemeinde- und Privatstrassen griff der Gemeinderat das Thema Tempo 30 auf. Der Gemeindepräsident Reto Frank schickte voraus, dass das Thema Tempo 30 auf Kantonsstrassen überhaupt nichts zu tun hat mit dem Tempo 30 auf Gemeinde- und Privatstrassen. Der Gemeinderat strebe keine Insellösungen, sondern eine einheitliche Lösung, an. Der Gemeinderat möchte herausspüren, wo die Präferenzen bei der Bevölkerung liegen. Frank präsentierte eine Pro- und Contra-Liste in Form von Informationen. Anschliessend äusserten sich zahlreiche Personen zum Thema Tempo 30 – wobei es sowohl Pro- als auch Contra-Voten gab. Der Haupttenor war: «Wir müssen uns nicht Auflagen auferlegen, welche viel Geld kosten.» oder «Wie habe ich die letzten 30 Jahre ohne Tempo 30 überlebt?» oder «Es ist in den meisten Quartieren gar nicht möglich, schneller als 30 Kilometer pro Stunde zu fahren.» Ein Bürger gab dem Gemeinderat mit auf den Weg, das Verkehrsaufkommen auf Gemeinde- und Quartierstrassen zu erheben und eine Votantin schlug vor, zur Temporeduktion auf der Luzernerstrasse, dauerhaft Anzeigetafeln aufzustellen, welche das gefahrene Tempo aufleuchten lassen.

Um 22.20 Uhr schloss Gemeindepräsident Reto Frank mit den Worten «Wir haben das grosse Glück, in einer Demokratie zu leben». Dann lud er zum obligaten Apéro ein, wo lebhaft weiterdiskutiert wurde.

Text & Foto: Peter Helfenstein

## Änderung im Energiegesetz Kanton Luzern

**Die Änderung des Luzerner Energiegesetzes tritt am 1. März 2025 in Kraft. Das Potenzial zur Stromerzeugung bei Neubauten und bei Dachsanierungen muss ab dann angemessen ausgenutzt werden.**

Die belegbare Dachfläche wurde als Berechnungsgrundlage für die selbst zu erzeugende Elektrizität festgelegt. Die neuen kantonalen Vorgaben lehnen an die Lösung von Minergie an. Bis die Verordnung und die kantonale Vollzugshilfe veröffentlicht wird, kann die Anwendungshilfe des Gebäudestandards Minergie (Kap. 11, Eigenstromerzeugung) zur Planung verwendet werden.

## Vernehmlassung

**Der Gemeinderat hat sich im Vernehmlassungsverfahren geäussert zu:**

- Vernehmlassung zum Entwurf einer Änderung des Personalgesetzes.



## Geburtstagsjubilarin

**Zwischen den beiden Daten des Redaktionsschlusses von Nr. 163 und 164 der Dietler Dorfzytig konnte folgende Person einen hohen Geburtstag feiern:**

91 Jahre  
**Basler Adelheid**  
Gondiswilerstrasse 2  
26. November 1933

Die Liste ist nicht abschliessend; es werden nur Gratulationen publiziert, die nicht ausdrücklich abgelehnt wurden.

## Berichterstatter:in für die Gemeinde Grossdietwil gesucht

**Haben Sie Freude am Schreiben und Fotografieren?  
Können Sie sich vorstellen, über spannende Ereignisse und Veranstaltungen aus der Gemeinde Grossdietwil zu berichten?**

Wenn Sie Interesse daran haben, die aktuellen Geschehnisse aus unserer Gemeinde festzuhalten und Ihre Eindrücke mit anderen zu teilen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme mit der Redaktion der Dietler Dorfzytig (Tel. 079 827 57 65, [dorfzytig@grossdietwil.ch](mailto:dorfzytig@grossdietwil.ch)).

# Grundbuch- wesen

# Bauwesen

# SBB Spartageskarte Gemeinde

## Handänderungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig wurde folgende Handänderung notariell bestätigt:

- Eigentumsübergang des Grundstücks Nr. 435, GB Grossdietwil, von Alois Alt, Langenthal an Alexander Bachmann, Hasle

## Baubewilligungen

Seit der letzten Ausgabe der Dietler Dorfzytig sind folgende Baubewilligungen erteilt worden:

- Leuenberger-Affentranger Armin und Barbara, Eppenwilerstrasse 11; Baubewilligung Neubau gedeckter Mistplatz, Parzelle 55
- Koller Pirmin, Mühlewaldstrasse 20; Baubewilligung Neubau Remise und Teilersatz-Neubau Heu-/Strohlager bei Scheune, Parzelle 271
- Tresch Marco und Maite, Schmittengasse 5; Baubewilligung Neubau Carport, Parzelle 508

## Grossdietwil bietet seit einem Jahr die Spartageskarte Gemeinde an

Die Spartageskarte Gemeinde erfreut sich bereits großer Beliebtheit. Zur Erinnerung möchten wir das Angebot erneut ins Bewusstsein der Bevölkerung rufen: Die Gemeinde Grossdietwil bietet seit dem 1. Januar 2024 die «Spartageskarte Gemeinde» der SBB an.

Auf der Webseite [www.spartageskartegemeinde.ch](http://www.spartageskartegemeinde.ch) kann vorab die Verfügbarkeit der Tageskarten für den gewünschten Reisetag geprüft werden. Die Karten sind personalisiert und enthalten den Vor- und Nachnamen sowie das Geburtsdatum der reisenden Person. Zusätzlich müssen die Reisenden angeben, ob sie im Besitz eines Halbtax-Abonnements sind. Die Karten können als Mobile- oder Papierticket ausgegeben werden.

Das Angebot richtet sich exklusiv an die Einwohnerinnen und Einwohner von Grossdietwil.

Bestellungen können telefonisch, per E-Mail oder direkt am Schalter erfolgen. Die Bezahlung ist entweder bar oder mit Debitkarte am Schalter möglich. Bei telefonischen oder E-Mail-Bestellungen erhalten Sie eine Rechnung.

Aktuelle und detaillierte Informationen zur Spartageskarte Gemeinde (einschliesslich häufig gestellter Fragen) finden Sie unter [www.sbb.ch/gemeinde](http://www.sbb.ch/gemeinde).



Spenglerei ▪ Metallbau ▪ [adolmueller.ch](http://adolmueller.ch)



# Spartageskarte Gemeinde.

**Die Spartageskarte Gemeinde ist ein kontingentiertes Angebot, welches Sie bei den Gemeinden und Städten erhalten. Es gilt: früher kaufen, günstiger reisen.**

## Beschrieb und Bedingungen.

### Die Spartageskarte Gemeinde:

- gilt am gewählten Tag bis um 5 Uhr des Folgetags auf sämtlichen Strecken des GA-Geltungsbereichs.
- ist erhältlich solange Vorrat. Alle Gemeinden und Städte greifen auf das gleiche Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann schweizweit bei keiner anderen Gemeinde oder Stadt mehr eine Spartageskarte Gemeinde für den gewünschten Reisetag gekauft werden.
- gibt es, je nach Verfügbarkeit, für die 1. und die 2. Klasse.
- ist mit und ohne Halbtax erhältlich.
- ist nur im Vorverkauf erhältlich: ab 6 Monate im Voraus und bis spätestens 1 Tag vor der Reise. Sie kann nicht am Reisetag gekauft werden.
- ist nur personalisiert erhältlich. Die Reisenden müssen sich beim Kontrollpersonal des Öffentlichen Verkehrs mit einem amtlichen Lichtbildausweis oder einem gültigen ÖV-Abonnement ausweisen können. Ein Weiterverkauf oder eine Weitergabe ist deshalb nicht möglich.
- ist nicht für Kinder und Hunde erhältlich. Diese reisen mit dem bestehenden Sortiment für Kinder bzw. Hunde günstiger: [sbb.ch/kinder](http://sbb.ch/kinder), [sbb.ch/hunde](http://sbb.ch/hunde)
- kann nur in Ausnahmefällen erstattet werden. Siehe «Erstattungsmöglichkeiten».

### Preise.

Die Spartageskarten Gemeinde gibt es in zwei verschiedenen Preisstufen. Die günstigste Preisstufe erhalten Sie bis maximal 10 Tage vor Ihrem Reisetag.

Sortiment	Preisstufe 1 bis maximal 10 Tage vor dem Reisetag erhältlich	Preisstufe 2 bis maximal 1 Tag vor dem Reisetag erhältlich
2. Klasse mit Halbtax	39.–	59.–
2. Klasse ohne Halbtax	52.–	88.–
1. Klasse mit Halbtax	66.–	99.–
1. Klasse ohne Halbtax	88.–	148.–

### Kaufmöglichkeiten und Verfügbarkeit.

Wann und wo die Spartageskarte Gemeinde zu welchen Preisen verfügbar ist, erfahren Sie auf [spartageskarte-gemeinde.ch](http://spartageskarte-gemeinde.ch).

Die Spartageskarte Gemeinde können Sie wahlweise ausgedruckt bei der Verkaufsstelle oder per E-Mail beziehen.

### Erstattungsmöglichkeiten.

Erstattungen sind nur in folgenden Ausnahmefällen gegen einen Selbstbehalt von 10 Franken möglich:

- Mehrfach gekaufte identische Spartageskarten Gemeinde. (Die Spartageskarten Gemeinde sind vorzuweisen.)
- Spartageskarte Gemeinde für falsche Kundengruppe (z.B. Halbtax statt Vollpreis) gekauft. (Die Spartageskarte Gemeinde sowie das Halbtax – falls vorhanden – sind vorzuweisen.)
- Reiseunfähigkeit (Krankheit, Unfall). (Ein gültiges und von der Ärztin bzw. vom Arzt unterzeichnetes Reiseunfähigkeitszeugnis ist vorzuweisen.)
- Tod der Kundin oder des Kunden. (Ein Nachweis für den Todesfall ist vorzuweisen.)
- Erstattung beim nachträglichen Kauf von persönlichen Abonnementen (z.B. GA) durch die Kundin oder den Kunden (In diesem Fall entfällt der Selbstbehalt.).

Tritt einer der aufgeführten Ausnahmefälle ein, wenden Sie sich für eine Erstattung bitte an die Verkaufsstelle, bei welcher Sie die Spartageskarte Gemeinde gekauft haben. Die Verkaufsstelle reicht den Erstattungsantrag anschliessend bei der SBB zur Prüfung ein. Bei einer Bewilligung wird Ihnen die Spartageskarte Gemeinde anschliessend durch die Gemeinde/Stadt erstattet.

**Wichtig:** Bitte prüfen Sie direkt nach dem Kauf der Spartageskarte Gemeinde, ob Ihre Personendaten und der Reisetag korrekt sind.





## Erich Wicki verabschiedet sich nach 17 Jahren – Stefan Galliker übernimmt Leitung des Werkdienstes

Unser langjähriger Werkdienstmitarbeiter Erich Wicki hat die Gemeinde nach über 17 Jahren zum 30. November 2024 verlassen. In dieser Zeit hat er sich durch seine Zuverlässigkeit, Fachkenntnis und sein grosses Engagement einen hervorragenden Ruf erarbeitet. Erich Wicki war stets eine zentrale Figur im Werkdienst, der mit viel Herzblut und Verantwortung dazu beigetragen hat, dass die Infrastruktur der Gemeinde in einwandfreiem Zustand blieb. Das Aufgabengebiet des Werkdienstes ist breit und forderte von Erich Wicki viel Wissen, handwerkliches Geschick, Flexibilität und Ausdauer. Unzählige Male war er früh morgens bereits im Einsatz und räumte schneebedeckte Strassen, damit wir DietlerInnen rechtzeitig zur Arbeit gelangen konnten. Mit der Pflege und Instandhaltung von Strassen und der Kanalisationsanlage sowie der Trinkwasserversorgung hat Erich Wicki viel dazu beigetragen, dass grosse Abnutzungen oder gar teurere Reparaturen verhindert werden konnten. Die Pflege der öffentlichen Plätze und des Friedhofs fielen ebenso in seinen Aufgabenbereich, wie auch die Aufsicht über den Entsorgungsplatz und die Robidogkästen. Ohne sein geschultes Auge und seine helfenden Hände hätte vieles, was man als selbstverständlich anschaut, gar nicht funktioniert. Es waren diese helfenden Hände von Erich, die immer da waren und auch viele andere Arbeiten, wie beispielsweise die Montage der Fahnen- oder der Weihnachtsbeleuchtung, erledigten. Als Leiter des Werkdienstes wurde Erich an vielen Orten unserer Gemeinde wahrgenommen und geschätzt.

Mit Stefan Galliker konnten wir nun einen würdigen Nachfolger finden, der die Leitung des Werkdienstes übernehmen wird. Stefan Galliker wohnt mit seiner Familie in Grossdietwil. Er ist gelernter Maurer und Landwirt und bewirtschaftet im Nebenerwerb einen kleinen landwirtschaftlichen Betrieb in Eppenwil. Während der letzten Wochen wurde Stefan Galliker von Erich Wicki intensiv in die Aufgaben und Verantwortlichkeiten des Werkdienstes eingearbeitet. Dabei stellte der

Wintereinbruch eine erste Feuerprobe dar, die er souverän meisterte.

Der Gemeinderat dankt Erich Wicki herzlich für seine langjährige, engagierte Arbeit und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Gleichzeitig freuen wir uns, mit Stefan Galliker einen kompetenten Nachfolger gefunden zu haben und wünschen ihm viel Erfolg und Freude in seiner neuen Aufgabe.





# Gemeinde News

# Einwohnerkontrolle

## Aus erster Hand informiert!

Mit der App «Gemeinde News» sind Sie immer auf dem aktuellen Stand, wenn und wann in der Gemeinde etwas Wichtiges passiert.

Laden Sie die App noch heute im



kostenlos herunter und erhalten Sie so auf direktestem und schnellstem Weg die wichtigsten Informationen und News der Gemeinde Grossdietwil.

## November und Dezember 2024

### Zuzüge

**Oppliger Florian-Patrik**

Pintenzweg 1

**Oppliger Andreas mit Dominik-Josua**

Pintenzweg 1

**Martin Benedikt und Stephanie mit Kathalea**

Gondiswilerstrasse 1b

Herzlich willkommen in Grossdietwil!



### Wegzüge

**Kneubühler Corinne**

Kället

Adieu und auf Wiedersehen!

### Geburten

**Renner Linnea**

Tochter des Renner, Raphael und der Renner geb. Rölli, Sabrina, wohnhaft in Grossdietwil, Sonnenrain 2, geboren am 28. November 2024 in Sursee LU

Herzliche Gratulation den glücklichen Eltern und der neuen Erdenbürgerin!

### Todesfälle

**Müller Theresia**

geboren am 26. Oktober 1937, wohnhaft gewesen in Grossdietwil, i. A. im Alters- und Pflegezentrum Murhof, Murhofstrasse 4, 4915 St. Urban, verstorben am 27. November 2024 in Pfaffnau LU

Den Angehörigen herzliches Beileid!

### Eheschliessungen

Keine

Es werden nur Mutationen mit Einverständnis publiziert.

Daher ist die Auflistung nicht abschliessend!

Einwohnerbestand per 31. Dezember 2024: 921



Zwischen den beiden Fotos der mächtigen Linde auf dem Bellevue liegen nur wenige Stunden. Die Kälte und das Gewicht des Biechts scheinen dem Baumriesen zuviel geworden zu sein. Schade, dass nun ein grosser Dolder fehlt. Fotos: Josef & Anita Erni

# Regionales Steueramt Willisau

## Fälligkeit der Steuern

**Ende Dezember 2024 wurden die Steuern 2024 zur Zahlung fällig. Für die pünktliche Begleichung der Steuerforderung danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuern noch nicht bezahlt haben, bitten wir Sie, dies umgehend nachzuholen.**

## Zinssätze 2024

Ab dem 1. Januar 2025 beträgt der positive sowie der negative Ausgleichszinssatz 0.75 %. Ein positiver Ausgleichszins wird auf Vorauszahlungen und zu viel bezahlten Steuern gewährt und mit der definitiven Steuerrechnung gutgeschrieben. Der negative Ausgleichszins von 0.75 % wird für zu niedrige oder verspätete Zahlungen auf die Akontorechnung gestellt.

Bitte überprüfen Sie Ihre Akontorechnung auf die Richtigkeit. Anpassungswünsche können Sie an das Regionale Steueramt (041 972 63 00 bzw. [steueramt@willisau.ch](mailto:steueramt@willisau.ch)) richten. Vorauszahlungen, z.B. in Form von monatlichen Ratenzahlungen, sind nach wie vor attraktiv.

Der Verzugszins für verspätete Zahlungen auf definitiven Steuern (Schlussrechnung) beträgt neu ab 01.01.2025 4,50 % Prozent.

## Steuererklärung 2024

Ab Mitte Februar erhalten alle steuerpflichtigen Personen die Steuererklärung 2024. Am bequemsten ist das Ausfüllen und Übermitteln der Steuererklärung mit der eFiling-Funktion. Informationen zu eFiling finden Sie im Info-Blatt, welches der Steuererklärung beigelegt ist.

## Hilfe beim Ausfüllen von Steuererklärungen

**Auf unserer Homepage [www.willisau.ch](http://www.willisau.ch) finden Sie unter Regionales Steueramt/ weitere Links und eine Liste von Personen, welche Ihnen beim Ausfüllen der Steuererklärung helfen können.**

Auch bietet die Pro Senectute einen Steuerklärungsdienst für Personen im AHV-Alter an:

Pro Senectute Kanton Luzern,  
Beratungsstelle Willisau,  
Menzbergstrasse 10, Willisau,  
telefonische Voranmeldung unter  
Tel. 041 972 70 60  
([willisau@lu.pro-senectute.ch](mailto:willisau@lu.pro-senectute.ch))

### Haben Sie Fragen?

Das Regionale Steueramt Willisau gibt Ihnen gerne Auskunft. Rufen Sie uns an (Tel. 041 972 63 00) oder schreiben Sie uns eine E-Mail ([steueramt@willisau.ch](mailto:steueramt@willisau.ch)).



## Willkommen im Team!

Wir freuen uns, Michael Hängärtner seit dem Januar 2025 in unserem Team begrüßen zu dürfen.

Als erfahrener Heizungsinstallateur in unserer Region ist er mit seinem Können für unsere Kundinnen und Kunden unterwegs und bereichert unser Unternehmen mit seiner Expertise und Leidenschaft.

Herzlich willkommen, lieber Michael!



Grüter Hans AG · Bernstrasse 14 · Zell LU · 041 988 11 42 · [info@grueterag.ch](mailto:info@grueterag.ch) · [www.grueterag.ch](http://www.grueterag.ch)

# Öpper vo öis



## 16 Fragen an: Erich Wicki

### SPITZNAME

Richu / Toto / Sösu / Kübler / Richi ;-)

### ADRESSE

Eichbühl, 6146 Grossdietwil

### GEBURTSTAG

23. März 1971

### ZIVILSTAND

versorget

### BERUF

Landwirt / Maurer / Personaltrainer

1. **Was wolltest du als Kind später werden?**  
Kapuziner Mönch (Bäte goht renger als schaffe) oder Kaminfäger (aber nor s'eigete Chömi ruesse)
2. **Welches Tier wärscht du gerne?**  
Wolf
3. **Dein Lieblingsgetränk?**  
Bier

4. **Was darf in eurem Kühlschrank nicht fehlen?**  
Fleisch
5. **Beschreibe dich mit drei Wörtern:**  
humorvoll / zuverlässig / „grediuse“
6. **Welche Person ist dein grosses Vorbild?**  
Sitting Bull, Häuptling und Medizinmann der Lakota-Sioux (Widerstandskämpfer gegen die US-amerikanische Regierungspolitik)
7. **Sammelst du etwas, wenn ja, was und warum?**  
Konzerttickets, da ich oft und gerne laute Musik live erlebe!
8. **Deine liebsten Hobbys?**  
Sport
9. **Dein Lieblingsort in Grossdietwil?**  
Kreuzhöhe
10. **Was würdest du in Grossdietwil ändern?**  
einen Weg vom Fröschloch Zell bis zur Wässerematte Altbüron
11. **Dein liebstes Fortbewegungsmittel?**  
meine Harley
12. **Dein Tipp für einen regionalen Ausflug?**  
mit dem Bike über Huttwil - Fritzenfluh aufs Ahorn
13. **Welchen Dietler, welche Dietlerin möchtest du wieder einmal treffen?**  
meine Dietler Schulgspändli Jahrgang 70 - 72
14. **Was du schon immer einmal wissen wolltest?**  
wer organisiert endlich eine Klassenzusammenkunft 70 - 72
15. **Du hast drei Wünsche frei - welche?**  
Gesund und fit bleiben, mit weniger Tempo durchs Leben und noch viele tolle Momente mit den Menschen, die mich mögen!
16. **Wie lautet dein Lieblingsswitz?**  
Bundesrat Minger hat vom Parteitag einen Ziegenbock mit nach Hause gebracht und wusste nicht, wo er ihn unterbringen sollte. So hat er ihn im Schlafgemach an der Bettstatt angebunden. Seine Frau rief: Rüedu, was soll der Unsinn, das geht doch nicht bei diesem Gestank. Rudolf meinte trocken: Das arme Tier wird sich schon daran gewöhnen!



# Schule Grossdietwil



## Tierischer Samichlauseinzug

**Jedes Jahr gehört der Samichlauseinzug zum Jahresprogramm der Schule Grossdietwil. So wird auch dieses Jahr am Mittwochabend des 4. Dezembers der Mann im roten Gewand abgeholt. Alle Schülerinnen und Schüler, auch die Spielgruppenkinder mit ihren Eltern, begeben sich zum Eingang des Mühlewaldes, um den Samichlaus und seine Gefolgschaft in Empfang zu nehmen.**

Erwartungsvoll in den Wald blickend fragt mich ein Kindergartenkind, ob der Samichlaus wohl dieses Jahr den Esel dabei habe. Dieser sei schon lange nicht mehr aufgetaucht. Letztes Jahr habe der Esel anscheinend aussetzen müssen, da er zu viele Guezli genascht habe. Mir bleibt nichts anderes übrig, als ebenfalls fragend in die Dunkelheit zu spähen. Bald schon sind winzige Lichter zu sehen: Der Samichlaus ist auf dem Weg! Schade, der Esel ist nicht dabei ... Die Enttäuschung währt nur kurz, viel zu gross ist das Erstaunen über den geheimnisvollen Gast. Mit dem Lied «Samichlausezeit» heissen die Kinder den Besuch fröhlich willkommen.

Auf dem Rückweg zum Schulhaus erwartet uns doch noch eine Überraschung. Plötzlich gesellen

sich zwei graue Vierbeiner zum Samichlaus dazu. Der Esel ist also doch mit dabei! Genauer gesagt ist es eine Eselin und die hat sogar ihr Junges dabei. Die Kinder strahlen vor Freude und können es kaum erwarten, die Tiere von Näherem zu betrachten. Doch zunächst stehen eine Reihe an Darbietungen auf dem Programm. Unter der wunderschön geschmückten Galerie des Schulhauses

warten bereits viele gespannte Eltern, Verwandte und Bekannte. Nach der gemeinsamen musikalischen Einstimmung mit dem Lied «Vier Cherze» von Andrew Bond trägt jede Klasse ein sorgfältig eingeübtes Gedicht vor. Des Weiteren lädt die 5./6. Klasse mit Plakaten zum Mitsingen des Weihnachtsklassikers «Merry Christmas Everyone» von Shakin' Stevens ein. Als krönenden Abschluss gibt die Schulgemeinschaft einen Kanon zum Besten mit der passenden Botschaft: «Bald, bald isch Wiehnacht!»

In diesem Sinne lässt sich der Abend gemütlich ausklingen, sei es bei einem Schwatz mit dem Samichlaus, einem heissen Becher Tee, welcher die Bildungskommission zum Aufwärmen bereitgestellt hat, oder beim Naschen der Leckereien aus dem Samichlaussäckli. Die beiden Esel natürlich, denen es an Aufmerksamkeit und Streicheleinheiten bestimmt nicht mangelt, gehören zur Hauptattraktion des Abends und zaubern dem einen oder anderen Kind ein Lachen aufs Gesicht.

Text: Michaela Wicki, Fotos: Linus Fischer





## Autorenlesung mit Bettina Göschl

**An einer besonderen Autorenlesung in unserer Primarschule durften die Kinder vom Kindergarten bis zur zweiten Klasse eine unvergessliche Zeit mit der deutschen Autorin und Musikerin Bettina Göschl erleben.**

Die Veranstaltung begann mit einer Lesung aus ihrem bezaubernden Bilderbuch «Paffi». Dieses Bilderbuch regte sofort die Fantasie der Kinder an und entführte sie in eine abenteuerliche Welt. Bettina Göschl nahm die Kinder mit auf eine aufregende Reise, bei der sie sich alle als Drachen fühlten. Mit

viel Engagement und Begeisterung zog die Autorin die kleinen Zuhörer in ihren Bann.

Mit einer Kombination aus Musik, Bewegung und lebhaften Erzählungen unterstützte Bettina Göschl die Geschichte und machte die Lesung zu einem interaktiven Erlebnis. Die Kinder wurden sofort gepackt und waren voller Energie dabei, als sie als kleine Drachen auf eine grosse Reise gingen. Immer wieder streute die Autorin Lieder ein, die die Kinder zum Mitsingen und Mitmachen einluden. So wurden sie aktiv in die Geschichte eingebunden und konnten sich auf spielerische Weise mit den Figuren identifizieren.

Das Fazit der Geschichte, dass der kleinste Drache, Paffi, am Ende der grösste Held wird, brachte den Kindern eine wertvolle Lektion mit: Man muss nicht gross sein, um etwas Grosses zu leisten. Mit dieser Botschaft im Kopf verlieben die Kinder die Lesung und gingen inspiriert und fröhlich zurück in ihren Schulalltag – voller neuen Ideen und der Gewissheit, dass auch sie grosse Helden sein können, ganz gleich, wie «klein» sie sind.

Text & Fotos von Linus Fischer



# Elternrat Zell



## Referate: Gemeinsam gegen Jugendkriminalität

Prävention ist der Schlüssel zu einer sicheren und gesunden Zukunft unserer Jugend. Gemeinsam setzen wir uns dafür ein, die Jugendkriminalität zu reduzieren. Jugendkriminalität wird häufig durch das Zusammenspiel mehrerer Faktoren wie familiäre Konflikte, fehlende Vorbilder, schulische Schwierigkeiten und negative Einflüsse aus dem Umfeld begünstigt. Jugendliche ohne stabile soziale Strukturen oder Unterstützungssysteme sind anfälliger für kriminelles Verhalten. Die Vorfälle reichen von Schlägereien, Mobbing über Vandalismus und Drogenkonsum bis hin zu sexuellen Übergriffen. Auch die unerlaubte Verbreitung von Nacktbildern oder das Aufnehmen sexueller Handlungen unter Jugendlichen sind problematisch.

Die Referate zum aktuellen Thema «Jugendkriminalität» werden von Adrian Rohrer, Fachspezialist Prävention Jugend der Luzern Polizei und Peter Ziswiler, Vaudoise Versicherung Ettiswil gehalten. Beim Vortrag von Adrian Rohrer erhalten wir fachliche Informationen und Peter Ziswiler informiert uns, was in diesen Fällen durch die Versicherung abgedeckt ist oder eben nicht. Im Anschluss steht zusätzlich auch Daniel Delb, Fachspezialist Community Policing vom Polizeiposten Willisau für Anliegen und Fragen zur Verfügung.

Kommen Sie vorbei, informieren sich und setzen damit ein Zeichen, dass wir als Eltern für unsere Jugend da sind und nicht wegschauen.

### Für

Eltern von Kindern/Jugendlichen im Primar- und Oberstufenalter

### Wann

Dienstag, 11. Februar 2025  
19.30 – 21.30 Uhr

### Wo

Schule Zell, Singsaal  
Schulhausstrasse 5, 6144 Zell



### Veranstalter

Elternrat Schule Zell  
[www.schule-zell-lu.ch](http://www.schule-zell-lu.ch)

### Referenten

Adrian Rohrer  
Fachspezialist Prävention Jugend



Peter Ziswiler  
Vaudoise Versicherung Ettiswil



KANTON  
LUZERN

# Vapen Tscheggisch, was machsch?

**Nikotin macht  
schnell süchtig.**  
Die meisten E-Zigis  
und Snus enthalten  
Nikotin.



Download und zur Weitergabe genehmigt von © Suva/Verbraucherzentrale der Stadt Zürich

## Erfolgreiche Brand- und Evakuierungsübung an der Schule Altbüron

In einem geplanten Szenario und unter realistischen Bedingungen wurde an der Schule Altbüron am 28.10.2024 vormittags das überarbeitete Brand- und Evakuierungskonzept getestet. Ziel der Übung war es, die Abläufe im Ernstfall zu überprüfen und die Zusammenarbeit zwischen Schülerinnen, Schülern, Lehrerteam und der Feuerwehr zu stärken. Nur die Schulleitung und die Feuerwehr wussten im Vorfeld über die Übung Bescheid, um solch einen Notfall möglichst authentisch zu üben.

Am Übungstag sorgte eine Nebelmaschine für die Simulation eines Brandes, der von einem Drucker ausgehen sollte. Nach dem Bemerkten der starken Rauchentwicklung begann das Lehrerteam mit den Kindern mit der Umsetzung des Konzepts für einen solchen Notfall. Die Übung wurde von den Schülern/Lehrpersonen ernst genommen und alle verhielten sich so, wie es im Konzept vorgesehen



ist. Alle blieben ruhig in ihren Klassenzimmern und warteten geduldig, bis die Feuerwehrleute an ihre Türen klopfen und das weitere Vorgehen anleiten.

Unter der Leitung ihrer Lehrpersonen bildeten die Klassen dann eine geordnete «Gänsemarschkolonne» und machten sich mit Hilfe eines Seils, welches das zusammenbleiben der Klassen gewährleistet, auf den Weg zum Sammelplatz. Am Sammelplatz angekommen, wandten sich die

Schulleiterin Evelyne Stadelmann und der Kommandant der Feuerwehr, Ueli Krauer, mit einigen Worten an die Schulgemeinschaft. Beide lobten das Verhalten der Schulkinder sowie des Lehrerteams und bedankten sich für das sehr gute Mitmachen. Ueli Krauer hob dabei besonders hervor, wie wichtig es ist, in einer Notsituation ruhig zu bleiben, zu alarmieren, den Anweisungen zu folgen und den vorgegebenen Ablauf genau einzuhalten. Er nutzte die Gelegenheit, um nochmals auf die wichtigsten Sicherheitsvorkehrungen hinzuweisen und das richtige Verhalten im Brandfall zu erläutern.

Die Übung zeigte, dass das Evakuierungskonzept gut durchdacht ist und alle Beteiligten mit den Abläufen bestens vertraut sind. Besonders das Verhalten der Schülerinnen und Schüler verdient Anerkennung: Trotz der ungewohnten Situation blieben sie ruhig und arbeiteten hervorragend mit ihren Lehrpersonen zusammen.

Nach der erfolgreichen Übung kehrten die Klassen in ihre Zimmer zurück. Die Lehrpersonen übernahmen die herausfordernde Aufgabe, den regulären Unterricht nach solch einem aufregendem Erlebnis wieder aufzunehmen.

Text & Fotos: Tobias Lichtsteiner



# Unterhalts- genossenschaft Grossdietwil



## Güterstrassen Grossdietwil Bauabnahme der 1. Sanierungsetappe

Das Strassennetz der UHG Grossdietwil umfasst mehr als 29 km Güterstrassen, die langfristig zu erhalten sind. Die Sanierung ist die erste Bauetappe, die das Konstrukt vereinigte UHG Grossdietwil realisiert hat.

Insgesamt wurden 10 Strassenabschnitte mit einer Gesamtlänge von 6'800 m und einer Gesamtfläche von 22'543 m<sup>2</sup> saniert. Auch ist in der Etappe die letzte Hofzufahrt in Grossdietwil befestigt worden, nämlich die Weidstrasse. Die sanierten Abschnitte ermöglichen nun eine einfachere und sichere Zufahrt zu den Liegenschaften. Nicht zu vergessen ist die Wertsteigerung der Liegenschaften.

## Bauabnahme am Dienstag 29. Oktober 2024

### Mängelfreie Bauwerke

Alle Strassen wurden sauber und mängelfrei erstellt. Die Anforderungen an den Belag gemäss Normvorgabe wurden durch Kernbohruntersuchungen kontrolliert. Die erforderlichen Werte (Verdichtung, Bindemittelgehalt, Bindemittelhärte, Mischgutzusammensetzung und Schichtstärken) wurden erreicht.

### Ausführung der Bauarbeiten

Rund 4'650 Tonnen oder 17'500 m<sup>2</sup> Asphalt wurden eingebaut, dazu kommen 4'400 m<sup>2</sup> Kies (600m<sup>3</sup> Kies/380m<sup>3</sup> Verschleisschicht). Ausserdem wurde die letzte Hofzufahrt befestigt, 810 m Betonstrassen und rund 460 m<sup>3</sup> Beton. 565 m Entwässerungsleitungen wurden erneuert. 1,66 Mio. Franken werden in diese grosse Etappe investiert.

### Folgende Unternehmen haben die Bauarbeiten umgesetzt:

Knupp Bau AG, Polier Roman Suppiger  
BF Roth René / Dezember 22 bis Sommer 23  
Sustra AG Belag, Polier Andi Kurmann  
BF Daris Mrsa / November 23 bis Oktober 24  
Hügi Paul GmbH, Paul Hügi Kies / Sommer 2024

Die Sanierung von Güterstrassen ist ein Spezialgebiet, das ihre eigenen Gesetze hat. Der Teufel liegt da meistens im Detail. Die Vorstellungen von Bauherren und Planern wurden vollumfänglich richtig umgesetzt. Besten Dank an die Baugruppen für die professionelle Umsetzung und das erfreuliche Resultat!

### Unterstützung

Durch die finanzielle Unterstützung durch die Gemeinde Grossdietwil, den Kanton Luzern und den Bund wurde die Realisierung der Bauetappe erst überhaupt möglich.

### Folgenden Personen herzlichen Dank für die speditive und unbürokratische Mithilfe:

- Anton Kurmann, Gemeinderat Bau, Gemeinde Grossdietwil
- Reto Graber, Oberbauleiter, Landwirtschaft und Wald, Kanton Luzern

### Besten Dank an alle Betroffenen für die sehr unkomplizierte und angenehme Zusammenarbeit:

Dem Präsidenten Thomas Koller, dem Kassier Albin Lingg und dem Aktuar Bruno Steffen für die sehr überlegte und straffe Baubegleitung und allen betroffenen Landwirten und Anrössern für die grosse Toleranz und Mithilfe.

Mögen die Strassen möglichst lange ihren Zweck erfüllen und das am besten ohne Unfälle.

Herbert Bieri, Fachstelle Strassenerhalt AG, Ebnet, 5. November 2024





# Jagd- gesellschaft Türst

jagd



## Jagdrevier Grossdietwil neu verpachtet

**Die Jagdreviere im Kanton Luzern werden alle acht Jahre neu verpachtet. Für die neue Pachtperiode 2025 bis 2033 sind die Verpachtungsmodalitäten landauf landab im Moment im Gange.**

Bis 2009 wurden die Verpachtungen unter der Leitung des Gemeinderates öffentlich im Wirtshaus durchgeführt. Fanden sich dort mehrere Bewerbergruppen ein, konnte der Pachtpreis des Revieres bis auf 150% des Schätzungswertes hinaufgeboten werden. Waren mehr als eine Bewerbergruppe bereit, für die Pacht die höhere Summe zu bezahlen, musste der Gemeinderat das Jagdrevier einer der Bewerbergruppe zuschlagen. Dabei war er gesetzlich gebunden, der Jägergruppe den Vorzug zu geben, deren Weidmänner mehr Jagderfahrung vorweisen konnten und zu der mehr einheimische Interessenten dazugehörten.

Bis zu diesem Zeitpunkt waren die meisten Jagdgesellschaften rechtlich als «Einfache Gesellschaften» organisiert. Mit der Änderung des Jagdgesetzes im Jahr 2017 beschloss der Kanton, dass sich die bisherigen Jagdgesellschaften zukünftig neu in der Rechtsform eines Vereins zu organisieren haben. Gleichzeitig wurde das Neuverpachtungsprozedere

dem Zeitgeist entsprechend digitalisiert. Einzig die Unterschrift unter den Pachtvertrag erfolgt bei der Gemeinde physisch durch Obmann und Aktuar der neuen Jagdgesellschaft. Dies geschah am 6. Dezember 2024 auch im Gasthaus Löwen in Grossdietwil. Die neue Jagdgesellschaft ist auch die alte. Dazu gehören 7 Pächter und 2 ständige Jagdgäste. In Anwesenheit von Gemeindepräsident Frank Reto und Gemeindeschreiberin Richli Claudia unterzeichneten Obmann Schwegler Peter und Aktuar Vollenweider André den Vertrag für die Pachtperiode 2025 bis 2033.

Die Jagdgesellschaft übernahm dabei von neuem alle Rechte und Pflichten für die Jagd und die Hege im Revier Grossdietwil, dazu gehören unter anderem der Erhalt der Lebensräume der einheimischen Wildtiere, der Schutz bedrohter Tierarten, die von wildlebenden Tieren verursachten Schäden an Fauna und Flora zusammen mit Forst und Landwirtschaft durch geeignete Massnahmen (z.B. Schutz des Jungwuchses im Wald) auf ein tragbares Mass zu begrenzen, eine angemessene Nutzung der Wildbestände durch die Jagd zu gewährleisten sowie Wildtiere vor Störung ausreichend zu schützen. Dies zumindest mal soweit in der Theorie. Konkret dargelegt erstrecken sich diese Aufgaben über die Wildhut, welche Tag und Nacht bei Meldungen ausrückt, bis hin zur Rehkitzrettung während der

Heumahd, welche zum Teil parallel zur Setzzeit abläuft. Gerade diese Dienste an der Öffentlichkeit sind zeitintensiv und erfordern ein hohes Mass an Flexibilität. Die Ausübung der eigentlichen Jagdtätigkeit ist also nur eine der zahlreichen Aufgaben einer Jagdgesellschaft. Diesem Nutzungsrecht steht auch die Pflicht der Jagdgesellschaft zur Begleitung eines jährlichen Pachtzinses an Kanton und Gemeinde gegenüber. Dieser be-

läuft sich auf jährlich rund CHF 5'745.-, was über die gesamte Pachtperiode einer Abgabe von rund CHF 46'000.- entspricht.

Gemeindepräsident Reto Frank und Obmann Peter Schwegler betonten bei der Vertragsunterzeichnung die Wichtigkeit einer guten Zusammenarbeit mit allen Waldnutzern.

Nach erfolgter Vertragsunterzeichnung offerierte die Gemeinde einen Aperitif. Sicherlich wird die Jagdgesellschaft Türst auch weiterhin bestrebt sein, die guten Beziehungen zu Gemeinderat, Korporationen, Waldbesitzer und zur übrigen Bevölkerung aufrecht zu erhalten. Zu den Pächtern der Jagdgesellschaft Türst gehören weiterhin Fritz Grütter und Philipp Rohrhirs aus Altbüren sowie Michel Oetterli, Peter Schwegler, Walter Steinmann, André Vollenweider und Philipp Zettel aus Grossdietwil. Jagdgäste sind Martin Stäger aus Ruswil und Stephanie Birrer aus Hergiswil b.W.

Text: Martin Stäger & Peter Schwegler, Fotos: zvg

# Musikschule Region Willisau



## Tolle Konzerte vor Weihnachten

**Im November und Dezember durfte die Musikschule Region Willisau mit zahlreichen Konzerten in den Gemeinden unterwegs sein.**

Hervorzuheben sind dabei das Herbstkonzert in Geiss, die Auftritte rund um den Christkindli Märt in Willisau wie auch die Umrahmung des Empfangs des Friedenslichtes in der Pfarrkirche in Grossdietwil. Über 250 Musikschüler:innen sowie an die 50 Musiklehrpersonen waren an diesen Anlässen beteiligt.

Wir danken allen ganz herzlich für Ihren Einsatz!

## Veranstaltungen

**Bis zu den Osterferien sind zahlreiche Veranstaltungen geplant.**

Reservieren sie sich doch schon das eine odere Datum. Wir freuen uns, wenn wir sie bei uns begrüßen dürfen!

**5. Februar 2025, 18.30 Uhr**  
**Familienkonzert**  
**im Singsaal Schötz**

**13. Februar 2025, vormittags**  
**Musiktheater 1. und 2. Klasse**  
**in der Festhalle Willisau**

## Schulprogramm 2025/2026

**Mit dem Musiktheater vom 13. Februar 2025 starten unsere Instrumentenvorstellungen für alle Musikbegeisterten. Zugleich ist es der Startschuss für die Anmeldephase für die Musikschule Schuljahr 2025/2026.**

Das neue Schulprogramm finden Sie ab den Fasnachtsferien auf unserer Webseite. Zudem erhalten alle jetzigen Musikschüler\*innen sowie die Kinder vom Kindergarten bis zur 2. Klasse die Informationen zur Musikschule per Post nach Hause geschickt.

Neben den Angeboten für die Kinder und Jugendlichen haben wir auch einige Möglichkeiten für Erwachsene oder Senioren. Gerne können Sie sich bei uns melden, wenn wir Ihnen ein Programm zuschicken dürfen.

**Anmeldeschluss für das neue Schuljahr ist am 25. April 2025.**

## Eltern-Kind-Singen

**Nach den Fasnachtsferien startet der neue Kurs im Eltern-Kind-Singen. Jeweils am Donnerstag findet in Egolzwil und Willisau unter der Leitung von Josefiina Dunder eine Lektion, gefüllt mit tollen Kinderliedern und -versen sowie mit Bewegung und Musizieren, statt.**

Alle Details dazu finden ab Sie ab Januar in der Ausschreibung auf unserer Webseite. Auch dieses Mal bieten wir im Vorfeld eine Schnupperstunde an, damit Sie das Eltern-Kind-Singen einmal erleben können.

## Kontakt zur Musikschule

Benötigen Sie eine Auskunft zu unseren Angeboten oder haben Sie eine Frage? Auf der Administration der Musikschule helfen wir Ihnen gerne weiter:

Musikschule Region Willisau, Hauptgasse 13, 6130 Willisau  
 Telefon: 041 970 46 10, E-Mail: info@msrwillisau.ch  
 Büro Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag 08.30 bis 11.30 Uhr

[www.musikschuleregionwillisau.ch](http://www.musikschuleregionwillisau.ch)

# Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron



Beim diesjährigen Konzert wurde den Besucherinnen und Besuchern einmal mehr bewusst, was Blasmusik alles bietet. Aber auch die harmonische Zusammenarbeit des jungen Dirigenten mit den Musikantinnen und Musikanten konnte in den Vorträgen deutlich gespürt werden. Sein persönliches Schlusswort, gespickt mit viel Witz, aber auch mit viel Lob an alle im Verein, wurde vom Publikum mit viel Applaus honoriert. Das Ganze wurde vom charmanten und wortgewandten Moderator Loris Röhlin abgerundet.

Am Sonntag kamen die Besucherinnen und Besucher zudem noch in den Genuss des Nachwuchskonzertes. Unter der Leitung von Jérôme Müller präsentierten 17 Musikschülerinnen und -schüler in der Formation «Hinterländer Junior Band» ihr Können. Ihr Auftritt manifestiert das Bestehen von Musikvereinen. Das gemeinsame Musizieren entschädigt für das gewissenhafte Üben zu Hause und macht einfach unglaublich viel Spass. Umso mehr noch, wenn man dafür mit einem herzlichen Applaus belohnt wird.

Text: Jacqueline Kurmann, Fotos: zvg

## Querbeet – ein Einblick in das breite Band der Blasmusik

**Die Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron lud zum Jahreskonzert in Fischbach ein. Am Samstag, 9. sowie am Sonntag, 10. November 2024, begrüßten sie zahlreiche Konzertbesucherinnen und -besucher zu einem abwechslungsreichen Programm der Blasmusik unter der Leitung von Andreas Ziegelbäck.**

Der erste Teil des Konzertes überzeugte mit anspruchsvollen, aber auch eher klassischen Blasmusikstücken. Mit «Helios» kamen die Zuhörerinnen und Zuhörer in den Genuss eines majestätischen Eröffnungswerkes. Das Stück ist dem griechischen Sonnengott gewidmet und schildert seine Geschichte eindrücklich, denn der bekannte Komponist Jan Van der Roost versteht es meisterlich, seine Bilder im Kopf in Musik umzusetzen. Danach folgte «Troja», ein Stück für die antike Stadt, welche in der Schlacht von Troja zerstört wurde. Mit «Bleak Forest» folgte dann ein Highlight des Abends. Dieses Stück wurde vom Dirigenten der MGGa selbst komponiert. Der Moderator Loris Röhlin nutzte die Ansage zum Stück, um den Dirigenten in ein Gespräch zu verwickeln. So gab er Informationen zum Stück, aber auch einige persönliche Fragen beant-

wortete er mit viel Witz und Charm. Danach gaben die Musikantinnen und Musikanten dieses Stück mit viel Herzblut zum Besten. Vor der Pause folgte das Selbstwahlstück des Musiktags in Wolhusen: «Legenda Rumantscha» ist eine Hommage an die rätoromanische Kultur der Schweiz des Komponisten Oliver Waespi.

Der zweite Teil beinhaltete Unterhaltungsstücke. Bei «Marschbereit», einem bekannten traditionellen Marsch, wurden das Publikum bereits das erste Mal zum Mitklatschen animiert. Bei «ABBA goes Brass» kamen sie dabei sogar schon fast ins Schwitzen. Bei diesen bekannten Melodien konnte niemand ruhig sitzen. Danach folgte ein Stück über die Schönheit des Lebens auf dem Lande. Beim Schreiben von «Countryside and Common People» hat der Komponist Alan Fernie, nach den Worten von Loris Röhlin, sich wohl im schönen Luzerner Hinterland aufgehalten. Der Abschluss mit «Rosanna», der bekannten Rock-Band Toro, lockte die Zuhörerinnen und Zuhörer nochmals aus ihrer Reserve. Ihre Begeisterung zeigte sich in einem langen Applaus, welcher wiederum mit Zugaben der MGGa belohnt wurde.



# Gesundheit am Werk



## Gesundheit am Werk ist neu ein Verein

### «Gesundheit am Werk» - Ein Verein für ganzheitliche Gesundheit

Seit über einem Jahr beleben wir, Karin Bättig, Sibylle Haas, Angela Hegi und Esther Wüest, die alte Gemeindeverwaltung in Grossdietwil unter dem Namen «Gesundheit am Werk». Nun sind wir einen weiteren Schritt gegangen und haben uns offiziell zu einem Verein zusammengeschlossen, um unsere Vision von ganzheitlicher Gesundheit noch intensiver zu verwirklichen.

Der neue Verein verfolgt ein klares Ziel: Die ganzheitliche Gesundheit des Menschen zu fördern. Dabei betrachten wir den Menschen von der körperlichen, seelischen und geistigen Seite. Dieses umfassende Verständnis spiegelt sich in den vielfältigen Kursen und Veranstaltungen wieder, die «Gesundheit am Werk» regelmässig organisiert. Ob es um Entspannung, mentale Stärke oder körperliches Wohlbefinden geht – die Angebote sind darauf ausgerichtet, Menschen in ihrer Gesamtheit zu unterstützen und zu stärken.

«Gesundheit am Werk» steht für eine innovative und ganzheitliche Sichtweise auf die Gesundheit, die in der heutigen Zeit mehr denn je gefragt ist. Weitere Informationen zu den Kursen und dem Verein finden Sie auf der Homepage [www.gesundheitamwerk.ch](http://www.gesundheitamwerk.ch) oder durch direkte Kontaktaufnahme bei uns. Wir freuen uns, Sie im «Gesundheit am Werk» begrüßen zu dürfen.

Text: Angela Hegi-Röllli, Foto: zvg



## Jodel-Schnupperkurs der FG Pfarrei Grossdietwil und Gesundheit am Werk

*Alle können jodeln!*

**Dank Renate Michel, Jodlerin und Musiklehrerin vom Steinhuserberg, durften 16 Personen Ende November am Jodeln «schnuppern».**

Renate Michel verstand es ausgezeichnet, mit Theorie, Gesang, viel Witz und Singfreude, den interessierten Frauen und Männern die Jodeltradition näher zu bringen.

Die Frauengemeinschaft Pfarrei Grossdietwil und Gesundheit am Werk freuten sich über die fröhliche Stimmung und die schönen Töne im Pfarreiheim.

Danke an alle, die dabei waren!  
Gemeinsames Singen tut gut und ist gesund.

Text & Bild: Esther Wüest Bollhalder

WEITERE INFOS UNTER [IDEENZIMMER.CH](http://IDEENZIMMER.CH)

DIE KUNST SCHÖNE BUCHSTABEN ZU GESTALTEN UND TEXTE ZU VERZIEREN. WIRKT ENTSPANNEND UND AUSGLEICHEND.

**HANDLETTERING-KURSE IN GROSSDIETWIL**  
SA. 18. JAN. / FR. 4. APRIL (AUFBAUKURS) 2025

# Mandala Kurs

**WANN**  
 MITTWOCH 22. JANUAR 25 8:30-11.00  
 SAMSTAG 15. FEBRUAR 25 8:30-11.00  
 FREITAG 22. FEBRUAR 25 19:00-21:30

**KOSTEN**  
 65 FR. INKL. PAPIER  
 + 2 ACRYLSTIFTE

**WO**  
 GESUNDHEIT AM WERK LUZERNSTR. 3,  
 6146 GROSSDIETWIL

**ANMELDUNG**  
 WWW.GESUNDHEITAMWERK.CH  
 ODER PERSÖNLICH BEI MIR  
 PN 079 761 90 61



**TAUCHE EIN IN DEN ZAUBER UND  
 GIB DEINER KREATIVITÄT RAUM  
 UND ZEIT**



**SIBYLLE HAAS  
 MALTHERAPEUTIN**



## Entdecke deine verborgene Stärke

### Sind deine Empfindungen mehr als nur Zufall?

*sensibel und stark*

- Fühlst du dich oft fehl am Platz?
- Nimmst du dich und dein Umfeld intensiv wahr?
- Kann es vielleicht sein, dass hochsensible Eigenschaften in dir oder in deiner Familie stecken?

In diesem Workshop erhältst du einen Einblick in deine Einzigartigkeit und lernst sie für dich zu nutzen. Wir durchleuchten zusammen das Thema Hochsensibilität, zeigen Alltagssituationen auf und geben dir wertvolle Übungen mit an die Hand. Du lernst auch die Australischen Buschblüten kennen und wie sie dich in deiner Einzigartigkeit unterstützen können. Wenn du möchtest, kannst du direkt eine Buschblütenmischung mit nach Hause nehmen (zusätzlich Fr.25.00).

**Wann:** Montag, 20. Januar 2025 18.30 - ca. 22.00 Uhr  
 Dienstag, 11. Februar 2025 18.30 - ca. 22.00 Uhr

**Wo:** Gesundheit am Werk, Luzernerstr. 3, 6146 Grossdietwil

**Kosten:** Fr. 70.00 (inkl. Booklet, Snacks und Getränke)

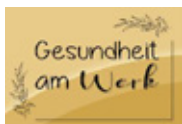
**Anmelden:** Direkt bei uns über Whats App oder E-Mail

Madeline Graber  
 Coach für Hochsensibilität  
 www.coaching-federleicht.ch  
 079 715 01 42  
 info@coaching-federleicht.ch

Karin Bättig  
 Buschblütentherapeutin und  
 Energiecoach, www.karin-baettig.ch  
 079 310 87 79  
 info@karin-baettig.ch

## Gesundheit am Werk 1. Halbjahr

- **Gruppenmeditationen** geführt von Katharina Ledermann (kann einzeln besucht werden)  
 jeweils Donnerstag 23. Januar, 20. Februar, 20. März, 10. April, 8. Mai, 5. Juni **19.00 - 20.00 Uhr**  
 jeweils Freitag 24. Januar, 21. Februar, 21. März, 11. April, 9. Mai, 6. Juni **07.30 - 08.30 Uhr**
- **Handlettering - Kurs** mit Jasmin Erni, www.ideenzimmer.ch  
 Samstag 18. Januar, Grundkurs **14.00 - 17.00 Uhr**  
 Freitag 4. April, Aufbaukurs **19.00 - 22.00 Uhr**
- **sensibel und stark** Workshop zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber und Karin Bättig  
 Montag 20. Januar oder **18.30 - 22.00 Uhr**  
 Dienstag 11. Februar **18.30 - 22.00 Uhr**
- **Mandala - Kurs** mit Sibylle Haas (Basiskurs)  
 Mittwoch 22. Januar oder Samstag 15. Februar oder **8.30 - 11.00 Uhr**  
 Freitag 21. Februar **19.00 - 21.30 Uhr**
- **ICH - Kurs - Wer bin ich und was will ich?** Kurs für neue Perspektiven und Neuorientierung  
 Leitung: Jasmin Erni www.ideenzimmer.ch - Wochenendkurs Sa/So 22.+ 23. März oder **09.00 - 16.00 Uhr**  
 4-teiliger Kurs: jeweils Montagabend 17. März, 14. April, 19. Mai, 16. Juni **19.00 - 21.30 Uhr**
- **EM - Effektive Mikroorganismen** Vortrag mit Margaretha Hägeli, www.haut-koerper.ch  
 Dienstag 25. März **19.00 - 21.00 Uhr**
- **Feinsinn Café** Austauschabend zum Thema Hochsensibilität mit Madeline Graber und Karin Bättig  
 Dienstag 6. Mai **19.00 - 20.30 Uhr**



Weitere Informationen und Anmeldung auf [www.gesundheitamwerk.ch](http://www.gesundheitamwerk.ch)  
 Gesundheit am Werk, Luzernerstrasse 3, 6146 Grossdietwil



# Seniorentreff

## Der Senioren-Treff bekam Besuch von der Luzerner Polizei

**Am Donnerstag, den 14. November 2024 trafen sich die Seniorinnen und Senioren im Pfarreiheim Grossdierwil zum Thema Sicherheit im Alter. René Jurt, der Fachleiter Prävention Seniorenschutz von der Luzerner Polizei, hielt einen Vortrag zum Thema.**

Zuerst mahnte er die Anwesenden sich unter Tel. 117 zu melden, wenn man etwas Auffälliges im Quartier beobachtet. Das sei die beste Prävention. Denn damit die Polizei reagieren könne, ist sie auf die Mithilfe der Bürger angewiesen. Allgemein ist ein gesundes Misstrauen angebracht und könne Schaden abwenden. Wenn jemand Druck aufbaue und es um Geld gehe, sei es meistens Betrug.

Herr Jurt gab Tipps zu Taschendiebstahl, Trickdiebstahl, Geldautomaten-Betrug, Diebstahl aus Fahrzeugen, Einbruch in Häuser und Wohnungen, Telefonbetrug, Mail- und Internet-Betrug.

Bei fingierten Telefonanrufen sowie Mails ist es wichtig, immer Rücksprache zu nehmen. Ein guter Tipp von Herr Jurt ist, in der Familie einen Code abzumachen, ein geheimes Wort, welches alle Familienangehörigen wissen. Erfahrungsgemäss hängen die Betrüger sofort ab, wenn man nach dem Codewort fragt.

Achtung vor Schockanruf, falschem Polizeianruf, falschem Bankanruf, falschen Unfallmeldungen, falschem Computersupport oder Drohmails, Liebesbetrug über Mail und Inseraten-Betrug über Mail. Die gefälschten Meldungen erscheinen auf dem Telefondisplay sowie als Internetadresse fingiert und sind nicht echt. Grundsätzlich nie den Zugang zum Computer ermöglichen und das Passwort alle drei Monate ändern.

Nach dem interessanten Vortrag servierten wir vom Seniorentreff ein einfaches, aber gutes Zöbig, das mit selbstgemachten Züpfen und einem angebrühten Milchkaffe allen hervorragend schmeckte.

Text: Alois Gut



## Weihnachtsfeier des Senioren-Treffs

### Die Präsidentin Lidwina Frei dankt allen für das erfolgreiche Vereinsjahr

Am Mittwoch, den 18. Dezember um 12.00 Uhr trafen sich 70 Seniorinnen und Senioren zur Weihnachtsfeier im Pfarreiheim der Kirchgemeinde Grossdierwil. Vor dem Mittagessen begrüsst Lidwina Frei, Präsidentin des Senioren-Treffs von Altbüren und Grossdierwil, die Anwesenden und freute sich über die rege Teilnahme. Sie hob vor allem die gute Teilnahme der Seniorinnen und Senioren an den Veranstaltungen unter dem Jahr hervor. Mit dem Besuch der Anlässe und Treffen erfreuen die Seniorinnen und Senioren den Verein des Senioren Treffs.

Auch ihren Vereinskolleginnen und -kollegen im Senioren Treff sprach Lidwina Frei ihren grössten Dank aus. Mit diesen vielfältigen Engagements kann das soziale Leben der Gemeinden Altbüren und Grossdierwil bereichert werden und führt zu einem aktiven und gesunden Alt werden.

Das Mittagessen, welches Marlies Steinmann zubereitet hatte, mundete allen hervorragend. Das Dessert mit Glitzer und Schokoladenpulver versetzte in Weihnachtsstimmung und schmeckte himmlisch. In diesem Zusammenhang dankte Lidwina Frei den Sponsoren, die das kostenlose Weihnachtsmenü ermöglichten.

Die Weihnachtsfeier wurde vom Quartett Amory, mit der Begleitung von Emma Stirnimann am Klavier, gestaltet. Sie sangen weihnachtliche Lieder, welche einen Zauber ins Pfarreiheim brachten. Pfarrer Beat Kaufmann gab eine weihnachtliche Geschichte zum Besten. Die Geschichte ermahnte uns, unsere gängigen Vorurteile immer wieder zu überdenken, bevor wir urteilen. Im späteren Nachmittag endete der gelungene Anlass.

Text & Foto: Alois Gut



## Aare-Wanderung von St. Urban nach Aarwangen am 21. März 2025

Wanderzeit ca. 3 1/2 Std.,  
man kann auch früher aussteigen  
und selbstständig zurückfahren.

Wanderung mit oder ohne Stöcke möglich.

Strecke ca. 12 km

Verpflegung aus dem Rucksack,  
Durchführung bei jedem Wetter

Kosten CHF 5.-, plus Bus/Bahn билет,

Anmeldung bis am 19. März 2025 um 17.00 Uhr,  
auch Bestellung Bus/Bahn билет, mit/ohne Halbtax

Abfahrt ab Post Grossdietwil mit dem Postauto: 09.44 Uhr,  
Altbüron Post: 09.46 Uhr  
Fahrt bis St. Urban Bahnhof

### Rückreise:

mit der Bahn Aarwangen ab: 15.28 Uhr  
Langenthal Gaswerk an: 15.31 Uhr  
Langenthal Gaswerk ab: 15.51 Uhr  
St. Urban an: 15.51 Uhr  
St. Urban ab: 15.55 Uhr  
Altbüron/Grossdietwil an: 16.05 Uhr

Organisation: Hans Peter Steffen



## Café TrotzDem in Willisau

Das Café TrotzDem ist ein Ort, an dem sich Menschen mit Demenz, ihre Angehörigen und weitere Interessierte treffen und gemeinsam einen geselligen Nachmittag in entspannter Atmosphäre verbringen können.

Es besteht die Möglichkeit, sich über ausgewählte Themen zu informieren, sich mit anderen Betroffenen auszutauschen und in Kontakt zu kommen. Das Café TrotzDem ist kostenlos und für alle Interessierten offen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Konsumation erfolgt auf eigene Rechnung.

### Daten 2025

16. Januar  
13. Februar  
13. März  
24. April  
15. Mai  
12. Juni  
18. September  
16. Oktober  
27. November  
18. Dezember

### Ort

Café Amrein Chocolatier  
Hauptgasse 24  
6130 Willisau

### Zeit

jeweils donnerstags  
von 14.00 - 16.00 Uhr

*Amrein*  
café in willisau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Café TrotzDem wird unterstützt von:



/ Alzheimer Luzern  
6000 Luzern

Tel. 041 500 46 86 • luzern@alz.ch • alz.ch/lu



## Café TrotzDem

Treffpunkt für Menschen  
mit Demenz und  
ihre Angehörigen

in Adligenswil, Entlebuch, Hochdorf, Luzern,  
Reiden, Rothenburg, Sursee und Willisau  
sowie **SonntagsCafé in Luzern**

→ Daten siehe Rückseite

Danke für Ihre Spende!  
CH52 0900 0000 6000 6061 0





## Alois Gut (66) aus Altbüren kocht BERNER GULASCH

Das Berner Gulasch ist ein Lieblingsrezept von Alois seit seiner Jugend. Bereits seine Mutter habe diesen Eintopf gerne gekocht. Er eignet sich sehr gut zum Aufwärmen und schmecke dann noch besser. Im Alltag kocht Alois nicht regelmässig. Doch bei diesem Rezept schwingt er gerne den Kochlöffel. Auch bei

Gästen ist das Berner Gulasch sehr beliebt. Woher der Name Berner Gulasch kommt, konnte nicht herausgefunden werden. In Rezeptdatenbanken finden sich wenige Einträge unter diesem Namen mit ähnlichem Rezept, aber keine Hinweise zur Namensgebung.



# DAS BRUCHT'S!

FÜR 4  
PERSONEN



- |       |                                       |        |                           |
|-------|---------------------------------------|--------|---------------------------|
| 1     | Zwiebel                               | 3-4    | Rüebli (ca. 500 g)        |
| 150 g | Speckwürfeli                          | 1-2 dl | Rotwein                   |
| 500 g | Rindsvoressen, feiner geschnitten     |        | Wasser                    |
| 4     | mehligkochende Kartoffeln (ca. 600 g) |        | Salz, Pfeffer, Muskatnuss |

## Zubereitung

Zwiebeln fein schneiden und mit dem Speck anbraten, dann das Rindfleisch dazugeben, kräftig anbraten. Mit reichlich Wein ablöschen. Die geschälten Rüebli und Kartoffeln in ca. 1 cm grosse Würfel schneiden. Die Rüebli und die Hälfte der Kartoffeln in den Topf geben und mit Wasser auffüllen bis es gut bedeckt ist. Mit Pfeffer, Salz und einer Messerspitze Muskatnuss würzen.

Das Gulasch insgesamt ca. 1 Stunde garen, 20 Minuten vor dem Servieren die restlichen Kartoffeln beigegeben. Nach dem Anrichten nach Belieben mit Peterli oder Schnittlauch garnieren. Alois serviert gerne einen Salat zum Berner Gulasch.

## Madeleine Fuchs empfiehlt:

Das Eintopfgericht enthält alle Hauptnährstoffe in einem guten Verhältnis. Durch die lange Kochdauer der Rüebli und Kartoffeln reduziert sich der Gehalt an hitzeempfindlichen Vitaminen wie Vitamin C oder B-Vitamine. Um dies auszugleichen kann der ergänzende Salat mit rohem Gemüse der Saison wie Kabis, Randen, Kürbis, Fenchel oder Früchten wie Zitrusfrüchte, Apfel, Birne, etc. angereichert werden. Für den Kleinhaushalt

## Kommentar der SGE:

**Gewürze**, wie die in diesem Rezept verwendete Muskatnuss, werden meist sehr sparsam eingesetzt. Sie tragen deshalb nicht zur eigentlichen Nährstoffversorgung bei. Die darin enthaltenen Aromastoffe zählen jedoch

Madeleine Fuchs,  
selbständige Ernährungs-  
beraterin BSc, SVDE,  
wohnt in Altbüron, ist  
verheiratet und Mutter  
von zwei Töchtern.



lohnt es sich nicht, das Berner Gulasch in einer kleineren Menge zuzubereiten. Da es sich sehr gut zum Aufwärmen eignet, ist es sinnvoller die Menge für 4 Personen zu kochen und das Menü eventuell gemeinsam mit Besuch zu geniessen. Allfällige Resten können auch portionenweise tiefgekühlt werden.

zu den sogenannten sekundären Pflanzenstoffen. Ihnen werden verschiedene gesundheitsfördernde Eigenschaften zugeschrieben.

Das Projekt wird  
unterstützt durch:



sgs Schweizerische Gesellschaft für Ernährung  
ssn Société Suisse de Nutrition  
ssn Società Svizzera di Nutrizione

# Pro Senectute Kanton Luzern



## Projektabschluss der Drehscheiben 65plus

### Anlaufstellen und die Webseite werden von Pro Senectute weitergeführt

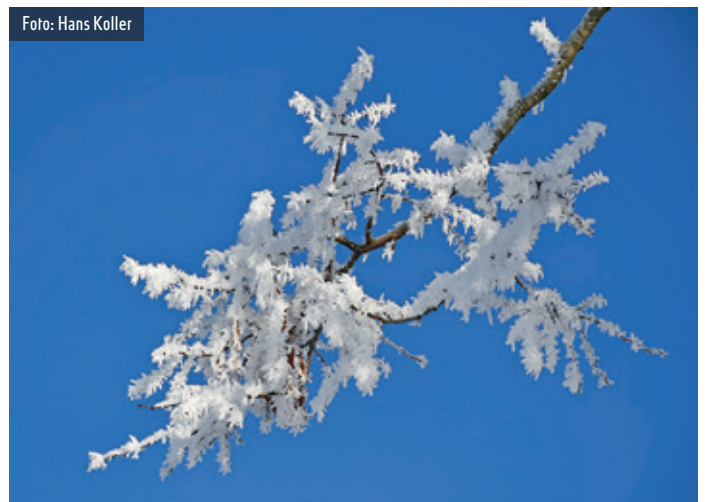
Die Drehscheiben 65plus wurden als regionale Informations- und Anlaufstellen für Menschen ab 65 Jahren sowie deren Angehörigen aufgebaut. Nun wird das Projekt ab 1. Januar 2025, in Absprache mit den 41 Trägergemeinden, in den Regelbetrieb von Pro Senectute überführt.

Im Herbst 2015 wurde von Pro Senectute Kanton Luzern das Projekt «Luzerner Modell 65plus» lanciert. Hauptziel des Projekts war, die Sozialberatung für die im Kanton Luzern wohnhaften Personen im AHV-Alter sicherzustellen und den wachsenden Bedürfnissen der älteren Bevölkerung in den Projektregionen gerecht zu werden. So haben die vier Regionen Entlebuch, Rontal, Seetal und Sursee Pro Senectute Kanton Luzern mit dem Betrieb der Regionalen Drehscheibe 65plus – einer Informations- und Anlaufstelle für Altersfragen – beauftragt.

Nun haben die 41 Trägergemeinden und die kantonalen Partner eingewilligt, das Projekt in den Regelbetrieb von Pro Senectute Kanton Luzern zu überführen. Pro Senectute wird weiterhin bei den Anlaufstellen vor Ort Sprechstunden anbieten, die Informationsplattform, die Webseite [www.drehscheibe65plus.ch](http://www.drehscheibe65plus.ch) und die regionalen Telefonnummern betreiben.

Ruedi Fahrni, Vorsitzender der Geschäftsleitung

Foto: Hans Koller



## Spendenergebnis der Herbstsammlung 2024 in Grossdietwil

### Herzlichen Dank für die grosse Unterstützung!

**Älterwerden kann beschwerlich sein. Das betrifft nicht nur ältere Menschen, sondern auch ihre Angehörigen oder Bezugspersonen: In jenen Situationen, in welchen die Kraft oder die finanziellen Mittel fehlen, ist auf Pro Senectute Kanton Luzern Verlass. Pro Senectute unterstützt Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton und gibt ihnen Sicherheit im Alltag.**

Pro Senectute Kanton Luzern trägt mit ihren verschiedenen Dienstleistungen entscheidend dazu bei, dass Seniorinnen und Senioren im ganzen Kanton ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden führen können. Dies macht Pro Senectute mit Betreuungsangeboten für zu Hause wie Alltagshilfen, einem Mahlzeitendienst, administrativen und finanziellen Hilfen sowie kostenlosen Beratungen bei Fragen zu Vorsorge, Lebensgestaltung und Wohnsituation. Im Sinne einer guten und umfassenden Betreuung fördert sie auch soziale Kontakte und Beziehungen und vermittelt sinnstiftende und bewegungsfördernde Tätigkeiten. Damit Pro Senectute älteren Menschen und ihren Angehörigen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen kann, ist sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

#### Ihre Spende hilft

- Einsamkeit zu lindern
- mit Freude älter zu werden
- Selbstbestimmt zu leben
- Leben ohne Not

#### Danke für die Unterstützung

Mit dem Leitsatz «Gemeinsam statt einsam!» sammelten Freiwillige vom 16. September bis 26. Oktober Spenden, um älteren Menschen ein würdevolles und selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden zu ermöglichen. So kamen in der Gemeinde Grossdietwil CHF 4'562.- zusammen. Im Namen von Pro Senectute Kanton Luzern dankt Anita Häfliger, Ortsvertreterin von Grossdietwil, allen Spenderinnen und Spendern ganz herzlich für die wertvolle Unterstützung. Ein grosses Dankeschön geht auch an alle Sammelnden für ihren engagierten freiwilligen Einsatz. Der in Grossdietwil verbleibende Anteil wird auch dieses Jahr für die Altersarbeit in der Gemeinde eingesetzt.



## Erfahrene Fachkräfte unterstützen Menschen im AHV-Alter bei der Steuererklärung

Das Ausfüllen der Steuererklärung ist für viele Seniorinnen und Senioren nicht einfach. Der Steuerklärungsdienst von Pro Senectute Kanton Luzern bietet unkomplizierte und günstige Hilfestellung an.

Erfahrene Fachpersonen mit Spezialkenntnissen rund um Altersfragen stellen sicher, dass die Steuererklärung korrekt erstellt und alle Abzüge berücksichtigt sind. Sämtliche Unterlagen werden für den Versand ans Steueramt bereitgestellt oder auf Wunsch direkt elektronisch eingereicht.

Zu Jahresbeginn stapelt sich oft die Post. Folgende Unterlagen für die Steuererklärung sollten Sie direkt sammeln – das spart später Zeit und Aufwand.

### Die wichtigsten Dokumente sind:

- Steuererklärung 2022 und letzte definitive Veranlagung (als Vorlage)
- Steuerklärungsformular 2024 (vom Steueramt)
- Rentenbescheinigungen 2024 von AHV, Pensionskasse, Suva, ausländischen Renten
- Bankbelege per 31. Dezember 2024
- Steuerbescheinigung der Krankenkasse
- Pflegekosten wie Spitex, Alters- und Pflegeheime
- Zahnarztrechnungen
- Rechnungen von Brillen, Kontaktlinsen, Hörgeräten, Prothesen
- Spendenbescheinigungen
- Bei Wohneigentum: Belege zu Hypotheken, Schuldzinsen, Unterhalt, Betriebs- und Verwaltungskosten

Weitere Informationen rund um den Steuerklärungsdienst von Pro Senectute gibt es unter [www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst](http://www.lu.prosenectute.ch/Steuerklärungsdienst).



### Adresse zum Einreichen der Steuerunterlagen:

**Pro Senectute Kanton Luzern**  
Steuerklärungsdienst  
Menzbergstrasse 10, 6130 Willisau  
Tel. 041 972 70 60,  
[willisau@lu.prosenectute.ch](mailto:willisau@lu.prosenectute.ch)

### Weitere Dienstleistungen rund um die Finanzen

Der Treuhanddienst von Pro Senectute Kanton Luzern erledigt für Menschen im AHV-Alter die gesamten administrativen Arbeiten: Zahlungsverkehr, Rückerstattungsanträge an Krankenkassen, Korrespondenz mit Ämtern und Versicherungen, Steuererklärung und vieles mehr – auf Wunsch auch zu Hause, Tel. 041 226 19 70.

### Freiwillig tätig sein – Bleiben Sie aktiv für sich und andere

Immer mehr Menschen brauchen Hilfe bei der Erledigung ihrer administrativen Arbeiten. Möchten Sie Ihre berufliche und kaufmännische Erfahrung sinnvoll einsetzen und sich nach der Berufsphase freiwillig engagieren? Mit Ihrer Fachkompetenz helfen Sie älteren Menschen, den komplexen Alltag besser zu bewältigen.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:  
[andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch](mailto:andrea.ramseier@lu.prosenectute.ch),  
Tel. 041 226 19 73



**alter-lu.ch**

Die Webseite zum Thema Alter im Kanton Luzern



### alter-lu.ch

Herzlich willkommen auf alter-lu.ch! Diese Plattform rund ums Thema Alter richtet sich an die Luzerner Bevölkerung. Sie erhalten wertvolle Informationen und können wichtige Anlaufstellen und Dienstleistungen von gemeinnützigen Institutionen finden.

- Beziehungen
- Wohnen
- Finanzen
- Gesundheit
- Betreuung und Pflege
- Aktivitäten

Hinweise auf kommunale Angebote finden Sie auch bei Ihrer Wohngemeinde.

Die Informationsplattform alter-lu.ch ist im Rahmen der Umsetzung des Altersleitbilds Kanton Luzern entstanden.

Gesundheits- und Sozialdepartement  
Dienststelle Soziales und Gesellschaft

10/2024 DMZ-Nr. 903174



Die Wanderschafherde zog anfangs Januar über die Allmend. Foto: Judith Rogger

## Mehr Schutz und Stil für Balkon und Treppe

### Beat Heiniger über Flüssigkunststoffbeschichtungen

**Flüssigkunststoff – klingt ein wenig nach Hightech und Baustelle, aber was steckt wirklich dahinter? Im Gespräch mit Beat Heiniger, dem Bereichsleiter für Beschichtungen mit Flüssigkunststoff bei Habisreutinger Gebäudehülle GmbH in Huttwil, zeigt sich: Hinter der Technologie verbirgt sich ein langlebiger Schutz und eine clevere Lösung für viele begehr- und befahrbare Oberflächen.**

«Stellen Sie sich vor, Sie giessen einen flüssigen Zuckerguss auf Ihre Oberflächen», erklärt Heiniger. «Der Zuckerguss in diesem Fall ist allerdings kein Zucker, sondern eine dauerhafte Schicht, die in einem Guss aufgetragen wird – ohne Fugen. Das Ergebnis ist eine starke, witterungsbeständige Schutzschicht, die einfach hält.»

Flüssigkunststoff macht dabei nicht nur Balkone wetterfest und rutschfest, sondern schützt eine Vielzahl von Flächen. «Besonders im Aussenbereich, auf Balkonen, Terrassen und Treppen kommt diese Beschichtung ideal zur Geltung», sagt Heiniger. «Aber auch Eingangsbereiche, Garagen und Hobbyräume profitieren davon.» Das Material haftet auf fast allen Untergründen und sorgt so dafür, dass Feuchtigkeit nicht eindringen kann – ideal für alle, die ihre Oberflächen sowohl schützen als auch optisch aufwerten möchten.

### Langlebig, pflegeleicht und für jede Fläche passend

Eine Beschichtung mit Flüssigkunststoff ist also mehr als nur eine schöne Oberfläche – sie schützt das Material darunter und verlängert dadurch die Lebensdauer der Bausubstanz. «Die Nutzungsdauer der Beschichtung beträgt in der Regel 25 Jahre und mehr», betont Heiniger, «und dabei bleibt die Fläche pflegeleicht.» Dank der geschlossenen Oberfläche lässt sich Schmutz einfach entfernen – selbst bei rutschfesten Belägen sind Bürste oder Wischmopp ausreichend, um die Fläche sauber zu halten.

### Und wie steht's mit der Optik?

«Hier sind fast keine Grenzen gesetzt», freut sich Heiniger. «Wir bieten nahezu jede RAL-Farbe an und für einen natürlichen Look können wir auch Colorquarz einstreuen. Damit passt die Beschichtung zu jedem Stil.»

### Ein schneller Prozess – und schnelle Nutzung

Ein weiterer Pluspunkt für Heiniger: Die Schnelligkeit. «Je nach Fläche dauert eine Beschichtung ein bis drei Tage, und sie ist bereits nach 30 Minuten wieder begehbar», erklärt er. Wer also denkt, dass eine Beschichtung langwierig ist, liegt falsch.

Für all jene, die ihre Balkone, Treppen oder Garagen und Nutzböden wetterfest, rutschfest und stilvoll gestalten möchten, bietet die Habisreutinger Gebäudehülle GmbH zudem eine unverbindliche Beratung an. «Wir nehmen uns gerne Zeit, um die Bedürfnisse der Kunden zu verstehen und bieten auf unserer Website [www.balkonbeschichtung.ch](http://www.balkonbeschichtung.ch) einen Online-Kalkulator für eine erste Kostenschätzung an», sagt Heiniger. «Wer Fragen hat oder einfach wissen möchte, ob die Lösung zu seinem Projekt passt, kann uns jederzeit kontaktieren.»

Die Beschichtung mit Flüssigkunststoff ist die ideale Lösung für alle, die eine langlebige, pflegeleichte und stilvolle Schutzschicht suchen.





Balkonbeschichtung.ch

Habisreutinger Gebäudehülle GmbH | Brückenstrasse 6a | 4950 Huttwil  
062 962 44 40 | balkonbeschichtung.ch

## Sanierung mit Flüssig- kunststoff?

Dicht, fugenlos  
und pflegeleicht.



Mein Name ist Beat Heiniger.  
Gerne berate ich Sie rund um das  
Thema Sanierung mit Flüssigkunststoff.  
Scannen Sie den QR-Code und  
kontaktieren Sie mich.



# museum dietu



## Auf ins neue Jahr!

**Auch im neuen Jahr ist das Dorfmuseum für die Öffentlichkeit da und sorgt dafür, dass viel altes und wertvolles Kulturgut der Gemeinde und des Dorfes Grossdietwil nicht nur erhalten bleibt, sondern zeigt es auch gerne der Bevölkerung.**

## Einladung zur Generalversammlung

**Sie findet am Donnerstag, 13. Februar 2025 um 20.00 Uhr im Gasthaus Löwen in Grossdietwil statt.**

Alle, die 2024 den Mitgliederbeitrag eingezahlt haben, werden eingeladen.

Nach der GV erzählt Alfons Lichtsteiner in einem Vortrag über das «800 Jahr Jubiläum von Fischbach».

[www.museumdietu.ch](http://www.museumdietu.ch)



Gemeinderat Grossdietwil im museumdietu.

## Besuche im Dorfmuseum

**Das Grossdietwiler Dorfmuseum wurde auch im 2024 rege besucht. Mehrere Gruppen konnten durchs Museum geführt werden und auch an den Öffnungstagen waren immer Besucher da. Ein älterer Dierler meinte: « E här nie dänkt, dass das so inträssant esch! »**

So besuchte im November auch der Gemeinderat Grossdietwil «sein» Dorfmuseum, welches bereits seit 15 Jahren im alten Dorfschulhaus in einem ehemaligen Schulzimmer besteht. Auch der Gemeinderat war begeistert über die Vielfältigkeit des Museums, was dort alles vorhanden ist und gezeigt wird. (Gemeinderätin Vanessa Hugelshofer wurde das Museum einige Wochen später gezeigt.)

### Grosser Dank

Bei dieser Gelegenheit dankten die Museumsverantwortlichen dem Gemeinderat für ihr Interesse, die Benützung des Raumes und die Unterstützung der Gemeinde Grossdietwil. Dem Gemeinderat wurde auch mitgeteilt, wie wichtig das Dorfmuseum ist, dass es der Ort ist, wo die Dorfgeschichte gesammelt und aufbewahrt wird. Auf diese Weise werden auch die ehemaligen Dorfchronisten Robert Huber und Josef Bucher, die Familienforscher und andere hiesige Sammler geehrt, welche dafür sorgten, dass es Sinn macht, dass die Dorfgeschichte und das Kulturgut des Dorfes erhalten bleiben!

### Dringend gesucht

Damit dies möglich ist, braucht es dringend Helfer oder Helferinnen, die bereit sind, einige Stunden für das Dorfmuseum zu arbeiten. Bitte meldet euch beim Präsidenten Hans Koller oder bei Kassierin Susanne Kleine oder besucht das Museum am Öffnungstag.

Text & Foto: Hans Koller

## Das Museum ist auch 2025 offen

### An den Samstagen

**25. Januar,**

**29. März,**

**31. Mai,**

**27. September,**

**29. November,**

**jeweils von 13.30 - 16.30 Uhr.**

**Auf Voranmeldung können Gruppen auch ausserhalb der Öffnungszeiten das Museum besuchen.**

Anfragen bitte bei Präsident Hans Koller, Tel. 062 927 27 89.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch im «museum-dietu»!

Weitere interessante Informationen über das Dorfmuseum finden Sie in der Webseite [www.museumdietu.ch](http://www.museumdietu.ch)

Texte: Hans Koller

# Ornithologischer Verein Altbüren und Umgebung

## 24. Luzerner Rammlerschau

Der ornithologische Verein Altbüren und Umgebung darf im Februar 2025 die 24. Luzerner Rammlerschau durchführen. Der Verein zählt zurzeit 28 Mitglieder im Alter zwischen 13 und 89 Jahren, wovon 13 Mitglieder aktive Züchter/innen sind.

Gegründet wurde er 1938 unter dem Namen Rassenkaninchenzüchterverein Grossdietwil-Altbüren, später umbenannt zum ornithologischen Verein Rottal, bis sich schliesslich 1969 die heutige Bezeichnung durchsetzte.

Die damals durchgeführte 1. Luzerner Rammlerschau, mit 368 ausgestellten Tieren, war ein grosser Erfolg.

**Nun findet am 15./16. Februar 2025 bereits die 24. Luzerner Rammlerschau in der MZH Hiltbrunnen in Altbüren statt. Nebst der Ausstellung mit zirka 500 Rammlern, gibt es eine schöne Tombola und beste Verpflegung zu fairen Preisen.**

Wir freuen uns auf euren Besuch an der Ausstellung!

Mit freundlichen Grüssen

Ornithologischer Verein  
Altbüren und Umgebung



# 24. LUZERNER RAMMLER- SCHAU

Mehrzweckhalle Hiltbrunnen, Altbüren

mit Integrierter Schweizer Jugendmeisterschaft

mit EE - Bewertung

## 15./16. Februar 2025



### Öffnungszeiten der Ausstellung

Samstag, 15. Februar 2025 10.00 - 20.00 Uhr  
Sonntag, 16. Februar 2025 10.00 - 15.00 Uhr

*Eintritt frei*

*Schöne Tombola*

### Öffnungszeiten Festwirtschaft

Donnerstag, 13. Februar 2025 16.00 - 23.00 Uhr  
Samstag, 15. Februar 2025 10.00 - 24.00 Uhr  
Sonntag, 16. Februar 2025 10.00 - 16.00 Uhr

*Ausstellung der Fellnähegruppe Urnerland*

**Freundlich ladet ein:**

**Ornithologischer Verein Altbüren und Umgebung**





Regionalbibliothek Willisau - so vielseitig wie ein gutes Buch!



**ELEKTRO**  **GETZMANN**

Büntenstrasse 39 ■ 6218 Ettiswil ■ Tel. 041 980 44 10  
Luzernerstrasse 6 ■ 6146 Grossdietwil ■ Tel. 062 927 21 31

info@elektro-getzmann.ch ■ www.elektro-getzmann.ch



Gärten  
**BÜHLER**  
Altbüron / Hüswil



# Schnabelwetzter



**Auf Ideen bauen.**

**BF**

**BF architekten sursee ag**  
Telefon 041 925 15 50 · bfarchitekten.ch



**DUBACH**  
HOLZBAU AG

Dubach Holzbau AG  
Bernstrasse 11  
6152 Hüswil

T 041 988 13 46  
info@dubachholzbau.ch  
www.dubachholzbau.ch

**Mit gutem Gefühl  
bauen und leben.**

Wir sind Ihr  
starker Holzbau-  
partner in der Region.  
Reden wir über Ihr  
Projekt!



**Wenn es mal über den  
Sandkasten hinaus geht,  
fragen Sie uns!**

**Knupp Bau AG, Grossdietwil**

**KNUPP.CH**

## Alte Hinterländer Ausdrücke und Jugendsprache von heute

**Sprache wandelt sich:  
Straunend stellen wir drei alte  
und drei neue Begriffe vor.**

**alt:**

**karisiere**  
schmusen

**guene**  
Essen betteln

**aba!**  
Unsinn, hör auf

**neu:**

**läuft bei dir**  
geht super

**slay**  
spektakulär

**Bro**  
Kumpel

Falls Sie weitere Beispiele kennen,  
teilen Sie diese doch mit uns:  
dorfzytig@grossdietwil.ch

Text: Zita Affentranger

# Theatergruppe

## vereine



Mathias Müller alias Willi, Soziophober und Christina Knupp alias Agnes, Sexsüchtige.



Die Stalkerin Marianne, alias Doris Renggli, mit ihrem Volksmusikstar Harri Hammer, gespielt von Bruno Müller.



Die Aktivierungstherapeutin Regula, gespielt von Linda Knupp.



Die Hotelkettenbesitzerin Cécile Adolon, alias Christine Aschwanden, besucht überraschend ihre Tochter Agnes Adolon, gespielt von Christina Knupp.

# ned ganz hundert

## Wintertheater 2025

**«Läck, mer sei doch alli ned ganz hundert!» ...  
Mit diesem Satz hat Agnes Adolon das Wintertheater 2025 der Theatergruppe Grossdierwil am 4. Januar 2025 abgeschlossen.**

Nach viel Probenarbeit unter der Regie von Toni Knupp, diversen Planungssitzungen und Aufbauarbeiten dürfen OK-Präsident Mathias Müller und alle Vereinsmitglieder auf drei erfolgreiche Aufführungen zurückschauen. Die neu angeschaffte Tribüne hat das Ihre dazu beigetragen und das Theater wie gewünscht in den Mittelpunkt gesetzt.



Toni Knupp alias Fredi, Blick-Reporter mit Kathrin Ledermann alias der Psychiaterin Dr. Dr. Elsa Schanz.



Florian Aschwanden als zwangsnervöser Finanzbeamter Hans, mit Renate Knupp, alias Brigitte, der Tupperware-Verkäuferin.

Ein solches Projekt umzusetzen ist ohne die grosse Unterstützung von verschiedenen Seiten nicht möglich. Die Theatergruppe bedankt sich ganz herzlich bei allen Gönnerinnen und Gönnern, bei allen Helferinnen und Helfern, bei allen Vereinsmitgliedern und vor allem beim zahlreichen, überaus wohlwollenden Publikum, das den Weg in die MZH Altbüron auf sich genommen hat und die Aufführungen mit vielen Lachern und grossem Applaus gewürdigt hat.

**Danke tusig – und bis zum nächsten Mal!**

Text: Christine Aschwanden, Fotos:



Cécile Adolon kommt aus der Nacht in der Gummizelle zurück.



Die manisch-depressive Künstlerin Desirée, alias Seline Bättig, versucht zusammen mit Marianne der Aktivierungstherapeutin zu erklären, warum eine fremde Frau derart an Willi hängt.

# Willisau Tourismus

## Bevölkerungsumfrage

**Tourismusräume sind gleichzeitig die Lebensräume der einheimischen Bevölkerung. Mit der neuen Strategie hat sich Willisau Tourismus auf die Fahne geschrieben, die Bedürfnisse der Einwohnerinnen und Einwohner der Region noch stärker zu berücksichtigen und sich von einer klassischen Tourismusorganisation zu einer Lebensraum-Management-Organisation weiterzuentwickeln.**

Die nachhaltige Entwicklung in der Region soll mit allen beteiligten Partnern (Bevölkerung, Gemeinden, Leistungsträger) vorangetrieben werden. Mit Hilfe der Umfrage LebensQualiMeter® will Willisau Tourismus nun im ersten Schritt herausfinden, wie wohl sich die Bevölkerung in der Region fühlt, welche Wünsche oder Sorgen sie beschäftigen und welche Qualitäten sie besonders schätzt.

## Lebensqualität – was ist das eigentlich?

Lebensqualität hängt eng mit dem Ort zusammen, an dem die Menschen leben und sich entwickeln. Sie wird sowohl von äusseren Umständen als auch von persönlichen Empfindungen beeinflusst. Am Ende entsteht sie aus den Bedürfnissen des Einzelnen und dem Wohl der Gemeinschaft.

## Wertvolle Ergebnisse

Der LebensQualiMeter® ist ein Stimmungsbild der Bevölkerung. Für Willisau Tourismus bietet dies eine fundierte Entscheidungsgrundlage für die Priorisierung von Massnahmen oder Projekten im Einklang von Tourismus und der hier wohnhaften Bevölkerung.

## Mithilfe ist gefragt

Die Umfrage läuft ab Ende Oktober bis Ende Januar und ist offen für alle Einwohnerinnen und Einwohner des Wahlkreises Willisau. Die Umfrage ist anonym und es können keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gemacht werden.

Die Geschäftsführerin Corinne Müller betont: «Eine solche Umfrage hat es von unserer Seite noch nie gegeben. Wir sind sehr gespannt auf die Ergebnisse und hoffen natürlich, dass sich zahlreiche Personen Zeit nehmen, diese für uns sehr wertvolle Umfrage auszufüllen.»

### Weitere Infos:

[www.willisau-tourismus.ch/de/informieren/bevoelkerungsumfrage](http://www.willisau-tourismus.ch/de/informieren/bevoelkerungsumfrage)



# Mehrzweckhalle Hiltbrunnen

Wir bedanken uns für die Unterstützung  
und wünschen allen ein erfolgreiches

# 2025



**Unterstütze uns...**  
mit 25 Franken  
für 1 m<sup>2</sup> Hallenboden...  
und gewinne einen dieser Preise!

1. Preis: Gold  
von der Raiffeisenbank im Wert von 1'000.-  
2. Preis: Gold von der Raiffeisenbank im Wert von 500.-  
3. Preis: Gutschein Spar Supermarkt im Wert von 250.-  
und viele weitere Preise!

Mit deinem Engagement unterstützt du  
die Finanzierung des neuen Hallenbodens  
und damit die Hiltbrunnen-Halle für alle!

**Herzlichen Dank für deine Unterstützung!**

Alle Infos unter  
[gskf.ch/mitmachen](http://gskf.ch/mitmachen)

Vielen Dank  
unseren Sponsoren...



und unserem Hauptsponsor **RAIFFEISEN**



# Janu **BAR!**

Mit grosser Verlosung Hallen-  
boden-Verkauf um 22.30 Uhr!

Freitag  
**24. Januar 2025**  
ab 20.00 Uhr

in der MZH Hiltbrunnen Altbüron

[gskf.ch](http://gskf.ch) Barbetrieb  
Currywurst

Herzlichen Dank  
unseren Sponsoren:





GENOSSENSCHAFT  
SPORT | KULTUR | FREIZEIT  
HILTBRUNNEN  
ALTBÜRON | GROSSDIETWIL



# Impressionen



Foto: Bruno Koffel



## Biber im Mühlebach

Im Gebiet Mühlebach ist ein Biber aktiv. In zwei Staustufen hat er den Bach gestaut, was dazu führt, dass das Wasser über das Land fließt. Diverse Nagespuren an umgeknickten Sträuchern und einer Birke weisen auf sein Schaffen hin.

Text & Fotos: Ruth Röhlin



Foto: Esther Haudenschild



Foto: Alois Affentranger



Foto: Isidor Rösch

# Tunnuschränzer

## Liebe DietlerInnen

Am Samstag, 8. Februar 2025 findet der alljährliche Schränzerball statt.

Da wir, wie ihr sicher wisst, unser 50-jähriges Jubiläum feiern, wird der Schränzerball dieses Jahr besonders ausgetragen werden.

## Programm-Highlights:

- **Bunter Fasnachtseinzug um 18.00 Uhr mit den Guggenmusiken**
- **Fasnachtsdorf auf dem Fussballplatz mit diversen Bars, Foodtrucks und Kafizelt**
- **DJ ab 20.00 Uhr in der Drappel-DOM-Hall**

### Hinweis zur Lautstärke:

Wir möchten die Anwohner\*innen freundlich darauf hinweisen, dass es während des Schränzerballs zu einem erhöhten Lärmpegel kommen kann. Die Musik wird bisca. 03.00 Uhr laufen. Wir bitten um Ihr Verständnis.

### Hinweis zur Straßensperrung:

Aufgrund des Schränzerballs kommt es zu temporären Strassen-sperrungen.

### Bitte beachten Sie folgende Details:

Am Samstag, 8. Februar ab 10.00 Uhr bis Sonntag, 9. Februar um 15.00 Uhr ist die Bühl- und Breitenstrasse bis zur MZH Hiltbrunnen gesperrt. Die Umleitungen sind ausgeschildert und wir bitten alle Anwohner\*innen und Durchreisenden, diesen Wegweisungen zu folgen.

Wir danken Ihnen für das Verständnis und freuen uns, mit möglichst vielen von Ihnen auf unser Jubiläum anzustossen.

Für Fragen steht Ihnen unser OK-Präsident Daniel Frey gerne zur Verfügung:

Daniel Frey, Im Baumgarten 12, 6247 Schötz, Tel. 079 938 46 39  
ok-praesident.tunnuschaenzen@hotmail.com

Fasnächtliche Grüsse  
Tunnuschränzer Altbüron



6 Gögs



## Schmutziger Donnerstag in Altbüron

**Am 27. Februar 2025 ist der Schmutzige Donnerstag.**

**Dieser Termin sollte in der Agenda schon lange fett eingetragen sein.  
Wer jetzt noch nicht das passende Fasnachtskostüm hat, muss sich langsam beeilen,  
will er nicht ohne Kostüm am Strassenrand stehen.**

Die sechs Gögs haben alles so weit als möglich organisiert,  
so dass der Schmutzige Donnerstag ein unvergessliches Erlebnis wird.

**Um 6.00 Uhr ist die Tagwache mit anschliessender Mehlsuppe für alle.**

**Ab 14.00 Uhr findet der traditionelle Umzug statt,  
entsprechend dem Motto:**

## 50 Jahr Tunnuschränzer - mer wärfe üs id Schale

Anschliessend geht die Party ohne Pause in der Mehrzweckhalle Hiltbrunnen und im FC-Clublokal weiter.  
Die Festwirtschaft ist für euren Hunger und Durst gerüstet. Weiter ist für musikalische Unterhaltung gesorgt.  
Im Verlaufe des Abends treten auch noch die Rättschweiber im Clublokal auf.  
Sie werden uns sicher über die neusten Missgeschicke im Rottal orientieren.

Somit sollte für Jung und Alt etwas dabei sein, um ein paar gemütliche Stunden im Kreise der Fasnächtler zu verbringen.

Wir Gögs freuen uns auf die verrückte, fünfte Jahreszeit und danken euch bereits jetzt für eure Unterstützung!  
Nur mit Umzugsteilnehmerinnen und -teilnehmern und vielen Fasnachtsbegeisterten am Strassenrand  
kann der Fasnachtsanlass in Altbüron gelingen.

**Und nicht vergessen:**

**Für unsere Fasnachtszeitung brauchen wir offene Ohren und Augen.  
Meldet euch bei uns: [sechsgoegs@bluewin.ch](mailto:sechsgoegs@bluewin.ch)  
Vielen Dank!**

[www.sechsgoegs.ch](http://www.sechsgoegs.ch)

# Dietler Agenda

Datum	Veranstalter	Was	Wo
15. Januar	Feuerwehr	Atemschutz, 19.30 Uhr	
16. Januar	Frauensportverein	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
17. Januar	Frauengemeinschaft	Chenderstobe, 9.00 Uhr	Pfarreiheim
18. Januar	Turnverein Grossdietwil	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
19. Januar	Pfarrei Grossdietwil & ref. Kirche Melchnau	Ökumenischer Gottesdienst, 10.00 Uhr	Pfarrkirche
22. Januar	Samariterverein	Generalversammlung, 19.30 Uhr	Gasthaus Löwen
24. Januar	Genossenschaft für Sport, Kultur & Freizeit	GSKF's JanuBAR	MZA Hiltbrunnen
25. Januar	Frauengemeinschaft	Frauen-Gottesdienst mit Gedächtnis der verstorbenen Mitglieder	Pfarreikirche
28. Januar	Frauengemeinschaft	104. Generalversammlung, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
31. Januar	Schützenverein	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
01. Februar	Pfarrei Grossdietwil	Familien-Startgottesdienst Erstkommunion, 17.00 Uhr	Pfarrkirche
02. Februar	Pfarrei Grossdietwil	Lichtmess mit Kerzen- und Brotsegnung, ansch. Blasiussegen	Pfarrkirche
04. Februar	Gewerbe Hinterland	ZLB Zeller/Luthern Tischmesse 13.30-16.00 Uhr	Oberstufenzentrum Zell
04. Februar	Senioren-Treff	Nordic Walking, 8.30-10.00 Uhr	Kirchenparkplatz
04. Februar	Senioren-Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Café Chäppeli Altbüron
05. Februar	Senioren-Treff	Wandern in Altbüron	MZH Hiltbrunnen
07. Februar	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Agathafeier, 19.15 Uhr	
08. Februar	Tunnuschränzer	Schränzerball	MZH Hiltbrunnen
11. Februar	Elternrat Schule Zell	Gemeinsam gegen Jugendkriminalität, 19.30-21.00 Uhr	Zell, Singaal
13. Februar	museumdiätu	Generalversammlung	Gasthaus Löwen
14. Februar	Frauengemeinschaft	Chenderstobe, 9.00 Uhr	Pfarreiheim
18. Februar	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	1. Of.- Übung, 19.30 Uhr	
22. Februar	Tunnuschränzer	Kinderfasnacht mit kleinem Umzug, 13.30 Uhr-17.00 Uhr	Schulhausareal
25. Februar	Senioren-Treff	Fasnacht des Senioren Treffs mit Mittagessen, 12.00 Uhr	Pfarreiheim
27. Februar	Fasnachtskomitee 6 Gögs	Schmutziger Donnerstag, Tagwache 06.00 Uhr, Umzug 13.30 Uhr anschliessend Gögsball	Altbüron MZA Hiltbrunnen
04. März	Plooggeischer vom Totebode	Tuntiverbrennen	Altbüron
04. März	Senioren-Treff	Nordic Walking, 8.30-10.00 Uhr	Kirchenparkplatz
04. März	Senioren-Treff	Jassen, 14.00 Uhr	Dorftreff
05. März	Pfarrei Grossdietwil	Aschermittwoch-GD mit Austeilung des Aschenkreuzes, 17.30 Uhr	Pfarrkirche
11. März	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	1. Kaderübung, 19.30 Uhr	
14. März	Frauengemeinschaft	Frauenjass, 19.30 Uhr	Pfarreiheim
14. März	Frauengemeinschaft	Chenderstobe, 9.00 Uhr	Pfarreiheim
14. März	Tunnuschränzer	Ersteliapéro, 20.00 Uhr	Gasthaus Löwen
14. März	Musikgesellschaft Grossdietwil-Altbüron	Generalversammlung, 19.30 Uhr	
15. März	FC Algro	Rückrundenstart	Aengelgeh
16. März	Pfarrei Grossdietwil	Familiengottesdienst, 10.00 Uhr, ansch. Suppe im Pfarreiheim	Pfarrkirche
17. März	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	2. Kaderübung, 19.30 Uhr	
18. März	Frauengemeinschaft	Mode Event Lüthi Look Mode AG, 17.30 Uhr	Wasen
20. März	Pfarrei Grossdietwil	Traktoren- und Velosegnung, 11.00 Uhr	Wegkreuz Erpolingen
20. März	Senioren Treff	Mittagessen, 11.30 Uhr	Gasthaus Löwen
21. März	Senioren Treff	Ausflüge mit Wandern, Programm nach Ansage	
22. März	Musikschule Region Willisau	Instrumentenparcours, 9.00-11.30 Uhr	Kantonsschule Willisau
22. März	Schützenverein	Spaghetti-Essen, 17.30 Uhr	Schützenhaus
23. März	Schützenverein	Spaghetti-Essen, 11.00 Uhr	Schützenhaus
24. März	Feuerwehr	Maschinisten, Elektro, Verkehr, 19.30 Uhr	
25. März	Pfarrei Grossdietwil	Traktoren- und Velosegnung, 11.00 Uhr	Kirchenparkplatz
26. März	Bauern- und Bäuerinnenverein	Generalversammlung, 19.30 Uhr	Gasthaus Löwen
27. März	Feuerwehr Grossdietwil-Altbüron	Gesamtübung inkl. Spezialisten, 19.30 Uhr	
29. März	Frauengemeinschaft	Vertikaltuch-Kurs	
31. März	Feuerwehr	1. Zug inkl. Spezialisten, 19.30 Uhr	